Kanton St.Gallen

Schulblatt 2017 | Januar

Bildungsdepartement

Sinfonieorchester St. Gallen

Hamlet_Tonhalle

Konzert mit Schauspielensemble
und Orchester [14+]

10. Februar, 19.30 Uhr, Tonhalle

Ohrovision Music Contest

Schulkonzert mit Publikumsjury
und Applausometer [6-16]

24. März, 10 Uhr, Tonhalle

Hollywood Classics

Jugendkonzert mit
Filmmusik [10-16]

12. Mai, 10 Uhr, Tonhalle

Recht Sennisch!

Kinderkonzert mit Jodel und
Sinfonieorchester [6-12]

19. Mai, 10 Uhr, Tonhalle

Kontakt und Buchung [Tickets à Fr. 5.– bzw. 10.–]
071 242 06 06 | r.buergi@theatersg.ch | theatersg.ch/mitmachen

Editorial

2017: Schulentwicklung mit Ruhe

Zuallererst wünsche ich der interessierten Leserschaft «es guets Neus» und hoffe, dass Sie Ihre Vorsätze wunschgemäss umsetzen können. Auch wir im Bildungsdepartement haben uns für das noch junge Jahr einiges vorgenommen. Zunächst jedoch eine kurze Rückblende:

Das vergangene Jahr stand bildungspolitisch im Zeichen der Volksabstimmung zur Initiative für einen Ausstieg des Kantons St.Gallen aus dem HarmoS-Konkordat. Dank dem deutlichen Nein der Stimmbürgerinnen und -bürger bleibt der Kanton St.Gallen bei der interkantonalen Schulkoordination mit dem Leitsatz «So viel kantonale Schulautonomie wie möglich – so viel interkantonale Harmonisierung wie nötig» auf Kurs. Eine klare Mehrheit der St.Galler und St.Gallerinnen befürworten demnach den eingeschlagenen Weg, worüber ich mich sehr freue!

Skepsis in Vertrauen umwandeln

Allerdings haben sich 30 Prozent der Stimmbevölkerung für einen Austritt aus HarmoS ausgesprochen – und auf diese gilt es Rücksicht zu nehmen. Es ist mir ein Anliegen, ihr Vertrauen in den massvollen Weg der Schulentwicklung zurückzuholen. Wir wollen Experimente und zu häufige Änderungen vermeiden und setzen stattdessen auf langfristige Planung und Kontinuität. Über unsere Schulentwicklung wollen wir dabei transparent informieren: Was tun wir und was lassen wir sein? Was bedeutet das, was wir tun, und was bedeutet es nicht? Im Abstimmungskampf wurde viel Unwahres, Halbwahres und Verwirrendes herumgeboten. Offene Information bleibt wichtig und soll das Vertrauen in unsere Schule fördern. Diese verdient Vertrauen, denn sie ist dank einem gesunden Mix von Bodenständigkeit und Aufgeschlossenheit erfolgreich.

Projektergebnisse in den Schulalltag führen

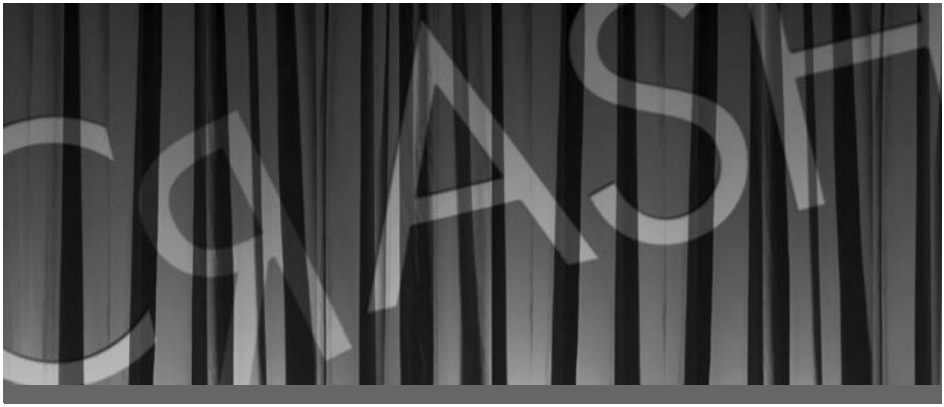
Nachdem viele Grossprojekte der vergangenen Jahre (Berufsauftrag, Sonderpädagogik-Konzept, Lehrplan usw.) nun in die Phase der Umsetzung getreten sind, muss sich die Schulentwicklung auf Konsolidierung konzentrieren. Wir wollen damit allen Beteiligten die nötige Ruhe geben, die grossen Vorhaben in den Gemeinden, Schulhäusern und Schulklassen umzusetzen. Bei all diesen Projekten hielten wir uns stets an das Prinzip «Bewährtes soll nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt, wo nötig sollen jedoch massvolle Reformen ermöglicht werden». Die Rückmeldungen sind zumeist positiv. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Projekte erfolgreich und plangemäss umsetzen werden.

Verständliche und verlässliche Strategie entwickeln

2014 erschien die erste Bildungsagenda, in welcher unsere Kernanliegen anhand von acht Schwerpunkten festgelegt wurden. Bildungsdepartement und Erziehungsrat arbeiten gegenwärtig im Rahmen eines Strategieprozesses an der Nachführung und Weiterentwicklung der Bildungsagenda. Damit möchten wir bestehende und künftige Handlungsfelder – über alle Bildungsstufen hinweg – weiterhin verständlich machen und in unserer Bildungspolitik verlässlich bleiben. Die Bildungsagenda ist in erster Linie für Lehrpersonen, Schulleitungen und an Bildungspolitik interessierte Kreise gedacht. Gleichzeitig soll sie der breiten Öffentlichkeit dank klarer Formulierungen und fokussierter Inhalte ein deutliches Bild unserer Arbeit und unserer Zielvorstellungen für die künftige Entwicklung vermitteln. Damit wird Vertrauen gewonnen, womit sich mit dem oben Gesagten der Kreis schliesst.

Regierungsrat Stefan Kölliker

Vorsteher des Bildungsdepartementes



Theater rund ums Geld

Die St.Galler Kantonalbank (SGKB) hat zusammen mit dem forumtheaterzürich das interaktive Theater «Crash» zum Thema Jugendverschuldung entwickelt. Bereits haben über 7000 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 18 Jahren mit ihren Lehrpersonen einen spannenden Theaternachmittag erlebt. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv – unter anderem, weil die Jugendlichen aktiv ins Geschehen auf der Bühne eingreifen können.

Als eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St. Gallen trägt die SGKB auch gesellschaftliche Verantwortung. **Deshalb können Schulen im Kanton St. Gallen das Theaterstück «CrASH» kostenlos buchen und vor Ort aufführen lassen.** Für das Jahr 2017 offeriert die SGKB weitere 10 Aufführungen:

- Empfohlene Zuschauerzahl: ca. 100
- Sie haben eine Bühne in der Mindestgrösse von ca. 4×6 Meter
- Optimale Aufführungszeit: 13.30 bis 16.30 Uhr
- Terminauswahl für 2017: 15./16. Mai; 12./13. Juni; 31. August/1.September; 26./27. Oktober; 16./17. November; 11./12. Dezember

Interessierte Lehrpersonen melden sich bitte bei der St.Galler Kantonalbank, Monica Gross, Mitarbeiterin Unternehmensentwicklung, 071 231 32 05, monica.gross@sgkb.ch.
Wenn Sie als Lehrkräfte mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema «Geld verdienen – ausgeben – sparen» bereits im Vorfeld der Theateraufführung besprechen möchten, lassen wir Ihnen gerne eine entsprechende Präsentation zukommen.

St.Galler Kantonalbank

Aus dem Inhalt
Inhaltsverzeichnis

Informationen
Aktuelles aus dem Erziehungsrat 6
Der Erziehungsrat hat gewählt 7

Erlasse und Weisungen
Volksschule 8

Volksschule
«Schulen nach Bern» 11
Sonnenschutz auch im Winter 12
Bestellung von Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2017/18 13
Mehr als die Summe seiner Bäume 14
«ru-im-puls» Ökumenische Weiterbildungskommission des Bistums St.Gallen und der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen 16

Lehrmittelverlag
Kurse zu aktuellen Lehrmitteln – 2017 17
Neue Lehrmittel im Sortiment 18

Regionale Didaktische Zentren
Neuste Informationen aus den Zentren
RDZ allgemein 19
RDZ Gossau 19
RDZ Rapperswil-Jona 21
RDZ Rorschach 23
RDZ Sargans 26
RDZ Wattwil 27

Berufsbildung

Lehrgang Systemisches Coaching am GBS St.Gallen **30**

Hochschule

Coachingbasierte Unterrichtsplanung – neues Weiterbildungsformat für Schulteams zur fachlichen Vertiefung von Lehrplanthemen **32**

Lernprozesse gestalten in der Intensivweiterbildung der PHSG **34**

MAS Supervision, Coaching und Organisationsberatung: Zertifikatslehrgänge, Diplom oder Master **36**

Verschiedenes

«Movetia» übernimmt ch Stiftung Klassenaustausch **38**

Fachstelle JUMPPS **38**

Kunstmuseum St.Gallen **40**

Konzert und Theater St.Gallen **41**

Figurentheater St.Gallen **42**

Kunst Halle Sankt Gallen **43**

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen **46**

Private Sonderschulen **57**

Ausserkantonale Schulen **60**

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.**Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt.Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

154. Jahrgang

Aktuelles aus dem Erziehungsrat

Volksschule

Lehrmittelplanung und -beschlüsse für das Schuljahr 2017/18

Der Erziehungsrat hat für die Einführung der Deutschschweizer Basisschrift das Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift» aus dem Lehrmittelverlag Luzern für die 1. bis 4. Klasse als empfohlen bezeichnet. Im Schuljahr 2017/18 wird das Lehrmittel einlaufend in der 1. und 2. Klasse eingeführt. Das Lehrmittel besteht aus einem Grundlagenordner für die Lehrpersonen, einem Arbeitsheft für die 2. Klasse und einem Arbeitsheft für die 3./4. Klasse.

Für das neue Fach Medien und Informatik in der 5. und 6. Klasse wurde das Lehrmittel «inform@21» mit Status empfohlen in das Sortiment der Volksschule aufgenommen. «inform@21» aus dem Lehrmittelverlag St.Gallen ergänzt die bestehende Reihe «inform@» und ist auf den neuen Fachbereich Medien und Informatik ausgerichtet. In fünf ausgewählten Themen stehen für die 5. und 6. Klasse 14 Unterrichtsarrangements zu den Bereichen Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen zur Verfügung. Zusatzmaterialien werden auf der Seite www.inform21.ch bereitgestellt.

Auf Frühjahr 2017 erwartet der Erziehungsrat einen Antrag für ein Lehrmittel Mathematik als Nachfolge für «logisch $^{1-6}$» mit Einsatz frühestens ab Schuljahr 2018/19.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2016/2020 folgende Wahlen vorgenommen:

Mittelschulen

Barbara Bitzi hat am 1. Januar 2017 als Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin mit einem Pensum von 70 Prozent die Nachfolge von Tina Cassidy angetreten. Mit dieser Tätigkeit verbunden sind verschiedene Einsitze in Projekt- und Arbeitsgruppen der Mittelschulen.

Der Erziehungsrat hat Barbara Bitzi in folgende Projekt- und Arbeitsgruppen gewählt:
· FMS plus, Projektleiterin aller Arbeitsgruppen FMSplus
· Arbeitsgruppe Überprüfung Promotionsreglement, Projektleiterin
· Lenkungsausschuss Lernfördersystem Mittelschule, geschäftsführende Co-Projektleiterin (Beisitz und Protokoll)

Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2017

vom 6. Dezember 2016

Die Regierung des Kantons St.Gallen erlässt

in Ausführung von Art. 4 Bst. h des Gesetzes über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen vom 16. September 2014[1]

als Beschluss:

I.

Art. 1 Lohnansätze
[1] Für den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2017 gelten die Ansätze gemäss Anhang zu diesem Beschluss.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2016 vom 8. Dezember 2015»[2] wird aufgehoben.

1 sGS 213.51.

2 sGS 213.513.

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2017 angewendet.

1. Jahreslohn (inkl. 13. Monatslohn)

Lohnklasse	Kindergarten/Primarschule/ Legasthenie- und Dyskalkulietherapie	Integrierte Schülerförderung/Logopädie/Rhythmik/ Psychomotorik (je ohne Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse)	Oberstufe/Kleinklasse/ Integrierte Schülerförderung*/ Logopädie*/Rhythmik* (*mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse)
1	Fr. 71 923.60	Fr. 80 044.65	Fr. 91 297.95
2	Fr. 75 404.35	Fr. 82 944.75	Fr. 95 241.65
3	Fr. 78 884.90	Fr. 85 844.85	Fr. 99 185.35
4	Fr. 78 884.90	Fr. 85 844.85	Fr. 99 185.35
5	Fr. 82 131.90	Fr. 90 485.15	Fr. 103 245.05
6	Fr. 85 380.20	Fr. 95 125.45	Fr. 107 306.30
7	Fr. 88 628.70	Fr. 99 765.90	Fr. 111 366.05
8	Fr. 91 877.10	Fr. 104 406.30	Fr. 115 427.45
9	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 115 427.45
10	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 115 427.45
11	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 115 427.45
12	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 119 254.80
13	Fr. 98 141.55	Fr. 111 946.70	Fr. 123 082.30
14	Fr. 101 157.80	Fr. 114 846.70	Fr. 126 911.40
15	Fr. 104 174.05	Fr. 117 746.75	Fr. 130 738.95
16	Fr. 107 190.20	Fr. 120 646.90	Fr. 134 567.90
17	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90
18	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90

Lohnklasse	Kindergarten/Primarschule/ Legasthenie- und Dyskalkuliethérapie	Integrierte Schülerförderung/Logopädie/Rhythmik/ Psychomotorik (je ohne Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse)	Oberstufe/Kleinklasse/ Integrierte Schülerförderung*/ Logopädie*/Rhythmik* (*mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse)
19	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90
20	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90
21	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90
22	Fr. 111 366.05	Fr. 124 706.60	Fr. 135 147.10
23	Fr. 112 641.90	Fr. 125 866.35	Fr. 135 727.70
24	Fr. 113 801.60	Fr. 127 027.55	Fr. 136 308.30
25	Fr. 114 962.75	Fr. 128 187.25	Fr. 136 887.45
26	Fr. 116 238.65		
27	Fr. 117 398.40		

2. Lohnzulagen

Klassenlehrerzulage Kindergarten/Primarschule	Fr. 1946.55
Klassenlehrerzulage Oberstufe/Kleinklassen	Fr. 2446.90

3. Sozialzulagen

Jährliche Kinder- und Ausbildungszulagen für in der Schweiz wohnhafte Kinder:

– Kinderzulage	Fr. 2400.00
– Ausbildungszulage	Fr. 3000.00
Geburtszulage	Fr. 1360.00

4. Ausserordentliche Leistungsprämien

Für ausserordentliche Leistungsprämien stehen 0,3 Prozent der Lohnsumme der Lehrpersonen der Volksschule, einschliesslich Arbeitgeberbeiträge an die Personalversicherungen, zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung 2016.

«Schulen nach Bern»

Schülerinnen und Schüler lernen die Spielregeln der direkten Demokratie – nicht im Schulzimmer, sondern direkt vor Ort – in der Bundesstadt!

Der Verein «Schulen nach Bern» lädt unter dem Leitgedanken «Demokratie muss gelernt werden, damit sie gelebt werden kann» jedes Jahr Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I eine Woche nach Bern ein. Ziel des Vereins ist es, in einer Projektwoche in Bern das Interesse der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I für die direkte Demokratie zu wecken – und die Motivation, diese Demokratie aktiv mitzugestalten.
Schulklassen aus der ganzen Schweiz und allen Sprachregionen kommen in die Bundesstadt und erleben – am Puls des Geschehens – die nationale Politik. Sie erfahren als Nationalrätinnen und Nationalräte im Rahmen eines Planspiels, dass die Demokratie eines Landes nur funktionieren kann, wenn sich die dort lebenden Personen aktiv daran beteiligen.
Wir möchten Sie an dieser Stelle ermuntern, den angesprochenen Klassen die Teilnahme am Projekt zu ermöglichen. Die Finanzierung der Projektwoche erfolgt dreiteilig: Zwei Drittel der Gesamtkosten von Fr. 600.– pro Person übernehmen der Verein «Schulen nach Bern» und das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen. Für den Schulträger bleibt eine Kostenbeteiligung von Fr. 200.– pro Schülerin oder Schüler.
Detaillierte Informationen zum Projekt «Schulen nach Bern» finden Sie auf der Homepage. Das Anmeldeverfahren verläuft vollständig und direkt über den Verein.

→ **Link**
www.schulen-nach-bern.ch › Projekt

Sonnenschutz auch im Winter

Nicht nur im Sommer, auch im Winter bei wolkenlosem Himmel und bei schneebedeckter Landschaft ist die UV-Strahlung intensiv und kann zu Hautkrebs führen. Vor allem jeder Sonnenbrand vor dem 20. Lebensjahr erhöht das Hautkrebsrisiko erheblich.

Wie lange jemand an der Sonne bleiben kann und welche Schutzmassnahmen für wen die richtigen sind, hängt vom Hauttyp ab. Die Schutzmechanismen von Haut und Augen sind bei Kindern noch nicht vollständig ausgebildet. Kinder müssen sich deshalb besonders gut schützen, indem sie eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden oder sich möglichst im Schatten aufhalten. Jeder einzelne Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken. Aktivitäten draussen sollten bei wolkenlosem Himmel wenn immer möglich auf den Morgen oder Abend geplant werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Lehrpersonen bei Schulanlässen darauf achten, dass sich Kinder und Jugendliche besonders gut mit Sonnencreme, Sonnenhut und Sonnenbrille schützen.

Der Flyer «Aktivtäten an der Sonne» des Amtes für Gesundheitsvorsorge des Kantons St.Gallen zeigt auf, worauf es beim Sonnenschutz ankommt und enthält Links zu weiterführenden Informationen. Er unterstützt Eltern und Lehrpersonen, ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen und Kinder und Jugendliche anzuleiten, sich der Situation entsprechend vor der UV-Strahlung zu schützen. Der Flyer ist online verfügbar. Gedruckte Exemplare können kostenlos mit dem Bestellformular – auch zur Abgabe an die Eltern – bestellt werden. Ein Exemplar des Flyers ist im Schularztordner für Schulärztinnen und Schulärzte abgelegt.

→ **Kontakt**

Amt für Gesundheitsvorsorge, T 058 229 43 82, info.gesundheitsvorsorge@sg.ch

→ **Link und Bestellung**

www.gesundheit.sg.ch › Gesundheitsvorsorge › Präventivmedizin › Schulärztlicher Dienst › Bestellwesen

Bestellung von Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2017/18

Für die Durchführung der Schulzahnpflege in Kindergärten und Schulen können die Schulzahnpflegesets für das Schuljahr 2017/18 beim Gesundheitsdepartement bestellt werden. Im Kindergartenset sind enthalten: Becher, Zahnbürste, Sanduhr, kleine Zahnpastatube. Das Primarschulset enthält: Becher, Zahnbürste, kleine Zahnpastatube. Die Kosten für die erstmalige Ausstattung (Kindergarten) übernimmt der Kanton. Die Erneuerung (Primarschule) geht zulasten der Schulgemeinde.

→ **Bestellformular**

www.gesundheit.sg.ch › Formulare und Merkblätter › Schulzahnpflege

→ **Frist für Bestellungen**

Freitag, 10. März 2017

Aus logistischen Gründen können verspätete Bestellungen nicht mehr berücksichtigt werden.

→ **Kontakt**

Karin von Vacano, Sachbearbeiterin, T 058 229 43 82, karin.vonvacano@sg.ch

Mehr als die Summe seiner Bäume

«Holz ist ein einsilbiges Wort, aber dahinter verbirgt sich eine Welt der Märchen und Wunder», formulierte einst Theodor Heuß treffend. Nicht umsonst geht die Hälfte der Schweizer Bevölkerung laut BAFU mindestens einmal pro Woche in den Wald und steht der Ausflug in den Wald mit Schulkindern mit an oberster Stelle auf der Beliebtheitsskala der ausserschulischen Lernorte.

Ob im Zusammenhang mit Schulreisen, Exkursionen, als NMG- oder NT-Thema: Unser heimischer Wald ermöglicht ein Lernen mit allen Sinnen. Passende Unterstützung dazu gibt es in Hülle und Fülle.

Zum Beispiel bei «Unterwegs im St.Galler Wald», das zehn Tourenvorschläge für die Waldregionen des Kantons macht. Die Routen verlaufen auf dem offiziellen Wegenetz, sind jedoch nicht explizit ausgeschildert. Ausserdem kann ein «Naturknigge» heruntergeladen werden. Auf der neuen WSL-Webseite für Kinder und Jugendliche finden Schülerinnen und Schüler Antworten von Wissenschaftlern der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft auf ihre Wald-Fragen. Die Junior-Webseite der WSL ist anregend, vielfältig sowie handlungsorientiert gestaltet und gibt konkrete didaktische Hinweise zu den Inhalten. Die Stiftung Silviva möchte mit dem Waldversteher-Kartenset und dem dazugehörenden Materialkoffer den Wert des Waldes mit allen seinen Leistungen vermitteln. Um den Wald auch ins Schulzimmer

zu holen, hat die IG Holz Toggenburg zusammen mit der Waldregion 5 Toggenburg das Bilderbuch «Der Holzweg» erarbeitet. Das Eichhörnchen Emily und der Specht Sämi erleben, wie aus einem Baum ein Haus entsteht. Detailreiche Zeichnungen und kindergerechte Beschreibungen zeigen die einzelnen Schritte vom Holzschlag über die Zimmerei bis zum Bezug des Hauses auf.

Bei den Jugendlichen der Oberstufe fördert Waldarbeit Verständnis für das sensible Ökosystem Bergwald, schweisst die Klasse zusammen und ermöglicht körperliche Arbeit im Team. Ausserhalb der forstlichen Arbeiten im Wald obliegt die Aufsicht der Lehrperson. Verpflegung, Unterkunft und Waldarbeit werden organisiert.

Zum Schluss noch ein Zitat von Arno Hennig: «Glücklich der junge Mensch, der den Wald erlebt, der zur Ehrfurcht bewegt wird von der Gestaltens- und Verhaltensfülle der Schöpfung und den es drängt, an ihrer Erhaltung und Entfaltung tatkräftig mitzuwirken.»

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen
Ursula Wunder Novotny
ursula.wunder@phsg.ch

→ **Links**

www.wald.sg.ch/home/pr-medien/UnterwegsimStGallerWald.html
www.wsl.ch/junior/index_DE
www.silviva.ch
www.igholztoggenburg.ch
www.bergwaldprojekt.ch/de/teilnehmen/schulen.php
www.umweltbildung-sg.ch

«ru-im-puls» Ökumenische Weiterbildungskommission des Bistums St.Gallen und der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen

Einführungsveranstaltungen zum neuen Lehrplan Ethik, Religionen, Gemeinschaft – ERG-Kirchen und Religionsunterricht

Mittwoch, 3. Mai 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr, Aula Stella Maris, 9400 Rorschach
Mittwoch, 10. Mai 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr, Berufs und Weiterbildungszentrum, 9470 Buchs
Mittwoch, 17. Mai 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr, Kath. Kirchgemeindezentrumn, 8645 Jona
Samstag, 20. Mai 2017, 9.00 bis 12.15 Uhr, Kath. Pfarreizentrum, 9230 Flawil
Samstag, 10. Juni 2017, 9.00 bis 12.15 Uhr, Thurpark, 9630 Wattwil

→ **Informationen**

Für alle, die ERG-Kirchen und/oder Religionsunterricht unterrichten werden, ist diese Einführung obligatorisch. Dies gilt für kirchliche und schulische Lehrpersonen.

→ **Leitung**

Kuno Schmid, Leiter Lehrplan-Projektgruppe, Dozent für Religionsdidaktik, Uni Luzern

→ **Anmeldung und Auskünfte**

ru-im-puls, Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen, T 071 227 33 60, info@ru-im-puls.ch

→ **Link**

www.ru-im-puls.ch

Lehrmittelverlag

Kurse zu aktuellen Lehrmitteln – 2017

Im neuen Weiterbildungsprogramm 2017 der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen sind folgende Kurse zu aktuellen Lehrmitteln geplant:

· Deutschschweizer Basisschrift (Seite 4)
· Einführung ins Lehrmittel «dis donc!» (Seite 5)
· «Von Mundgeschickt zu Leseschlau» (Seite 50 / Seite 155)
· Einführung ins Lehrmittel «Die Sprachstarken 7–9» (Seite 51)
· Ideenaustauschbörse «Young World 1–4» (Seite 53)
· Falten, falten (Seite 62)
· Lernkompetenzen aus dem «St.Gallerland» (Seite 69)
· Textil & Co. – Ideen rund ums Jahr (Seite 83)
· Mit «MusAik» aufbauenden Musikunterricht gestalten 1.–3. Klasse (Seite 87)
· Mit «MusAik» aufbauenden Musikunterricht gestalten 3.–6. Klasse (Seite 89)
· Medienkompetent dank dem «Medienkompass» (Seite 101)
· «HOPPLA 1+2» (Seite 155)
· «Die Sprachstarken» (Seite 155)
· Zusatzqualifikationen Deutsch als Zweitsprache – DaZ
(Flyer Weiterbildungsangebote PH St.Gallen)

Anmeldungen zu diesen Kursen laufen über die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, www.lwb.sg.ch.

Sämtliche in den Kursen behandelten Lehrmittel finden Sie in unserem Sortiment. Schriftliche Bestellungen zu den Lehrmitteln erreichen uns per Post (Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).
Bereits erhältliche Lehrmittel können Sie direkt über den Online-Shop im Internet bestellen.

→ **Link**
www.lehrmittelverlag.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

1. bis 3. Primarstufe

Deutsch – ABC Schreibhefte

Ziel des Schreibunterrichts ist eine persönliche Handschrift, die leserlich ist, flüssig geschrieben und in der Form adressatengerecht. Davon hängen viele Leistungen in der Schule und im Alltag ab. Bereits seit den Neunzigerjahren legen die ABC-Schreibhefte für die 1. bis 3. Klasse dafür die Basis. 2017 erscheinen die Schreibhefte im neuen Kleid. Im Hinblick auf die Umstellung auf die Deutschschweizer Basisschrift hat Autor und Schreibdidaktiker Jörg Keller das bisherige Konzept für die neue Schulschrift überarbeitet. In Zusammenarbeit mit der jungen Illustratorin Ruth Cortinas entstand ein zeitgemässes und liebevoll gestaltetes Lehrmittel. Die Schreibhefte eignen sich für Links- und Rechtshänder/-innen und enthalten dazu nützliche Angaben, etwa zur entsprechenden Heftlage. In ABC 1 und ABC 2 – Vorübungen sind die Übungen für beide Händigkeiten integriert, für ABC 3 sind jeweils separate Ausgaben angefertigt worden. Das Buchstabenset besteht aus insgesamt 37 Karten. Sie sind mit einem Buchstaben der Deutschschweizer Basisschrift bedruckt und mit einem passenden Bild illustriert. Zum Set gehören auch die Zahlen von 0 bis 10. Die Karten eignen sich für den spielerischen Zugang zum Alphabet und zum Zahlenreich und können im Klassenzimmer aufgehängt werden.

→ **Buchstabenset Basisschrift**
Ausgabe 2016
37 Karten, A4
farbig illustriert, in Hülle
Artikel-Nummer 19013, Schulpreis Fr. 26.50
(Preis für Private Fr. 35.40)

→ **Informationen**
Das Lehrmittel «Buchstabenset Basisschrift» (LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**
www.lehrmittelverlag.ch

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Schriftlich per Post, Fax oder Mail**
Lehrmittelverlag St.Gallen,
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach,
F 071 841 79 94, info@lehrmittelverlag.ch

→ **Online-Shop**
www.lehrmittelverlag.ch

Neuste Informationen aus den Zentren

RDZ allgemein

Rotation der Archäologiekoffer

Die Archäologiekoffer wechseln wieder den Standort. Von Februar 2017 bis Januar 2018 sind die Koffer mit vielen Arbeitsblättern und diversen wertvollen Objekten wie folgt ausleihbar:

RDZ Gossau	Römische Epoche
RDZ Rapperswil-Jona	Metallzeiten
RDZ Rorschach	Mittelalter
RDZ Sargans	Steinzeit

Reservieren Sie die Archäologiekoffer frühzeitig in der Mediathek des entsprechenden RDZ.

→ **Link**
www.phsg.ch › RDZ

RDZ Gossau

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Im Wandel der Zeit»

Beim aktuellen Lernarrangement «Im Wandel der Zeit» können Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Bekleidung, Berufswelt, Familie, Handelswege sowie «Von der Hand zur Maschinenarbeit», Warenhandel und Geldhandel durch Recherchen und Simulationen neues Wissen und vielfältige Methoden aneignen. Beim Warenhandel z. B können die Schülerinnen und Schüler Waren ohne Geld und nur im Gespräch umtauschen. Bei der Station «Produktion der Textilien» geht es um die Lebens- und Arbeitsbedingungen, um die Produktionsschritte bei einer Jeans und wer wieviel daran verdient. Ausserdem können sich die Kinder in der Verkleidungsecke nach bestimmten Epochen kleiden und dank der Zeitmaschine in längst vergangene Zeitalter reisen. Das Lernarrangement ist so konzipiert, dass ganzheitliches, fächerübergreifendes und autonomes Lernen ermöglicht wird.

Im Zentrum des Lernangebots stehen historische Themen. Im Lehrplan ist diese Thematik in den Kompetenzbereichen «Zeit, Dauer und Wandel verstehen» (Natur, Mensch, Gesellschaft / Zyklen 1 und 2) sowie «Schweiz in Tradition und Wandel verstehen» (RZG, Zyklus 3) stark verankert. Das Angebot richtet sich an alle Klassen von Kindergarten bis Oberstufe.

→ **Informationen**
http://blogs.phsg.ch/rdz-zeit/

Wir freuen uns, wenn Sie unser Lernarrangement nutzen. Zur Vorbereitung des Klassenbesuchs laden wir Sie zu einem Einführungskurs ein. Anmeldungen für den Kurs sowie für Klassenbesuche nehmen wir gerne entgegen.

→ **Termin**
Mittwoch, 18. Januar 2017, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

MAKERSPACE
Informatik be-greifbar erleben

Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese be-greifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch.
Für Lehrpersonen, welche das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltung an.

→ **Termin**
Dienstag, 24. Januar 2017, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Compi-Treff

Musikprojekt mit iPad

Mit dem iPad können hervorragende Tonaufnahmen produziert werden. In der Schule kann dies für Hörspiele, Interviews, Leseübungen, Präsentationen, Musikaufnahmen oder Sprachübungen gewinnbringend genutzt werden. Wir erlernen den Umgang mit der kostenlosen iPad App Garageband. Damit erstellen wir Tonaufnahmen, bearbeiten diese und exportieren sie am Schluss zur Verwendung auf weiteren Geräten.

→ **Informationen**
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Andreas Jud

→ **Termin**
Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**
bis 8. Februar an
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Excel bedienen und einfache Formeln erstellen – Wir lernen, wie Excel für uns rechnet

Auf einfache Art und Weise können Übungsdateien für die Kinder erstellt werden, welche sie am Computer lösen. Sei das nun um Mathe zu trainieren oder um Englischvokabeln zu büffeln. Ab der 5. Klasse können die Kinder mit Hilfe einer Anleitung solche Dateien sogar selber erstellen. Wer will, bringt den eigenen Laptop mit.

→ **Informationen**
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ **Termin**
Mittwoch, 15. März 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**
bis 8. März 2017 an
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Windows 10 – Apps

Das Betriebssystem Windows 10 von Microsoft ermöglicht das Installieren von Apps aus dem Store. Im Microsoft-Store werden interessante Lernapps, aber auch andere Apps, angeboten, welche das Arbeiten erleichtern. Wir lernen verschiedene Apps kennen und testen diese. Wenn möglich eigenes Gerät mit Windows 10 mitbringen!

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Armin Lüchinger

→ **Termin**

Mittwoch, 26. April 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 19. April 2017 an

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag- bis Donnerstagvormittag sowie Montag- und Mittwochnachmittag.

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag, von 7.45 bis 11.45 Uhr, und Mittwochnachmittag, von 13.45 bis 17.00 Uhr.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Mediathek

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Mittwoch: 9.00 bis 17.00 Uhr.

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Markt und Märkte»

Schülerinnen und Schüler erstellen einen Businessplan, sie kaufen im Grosshandel Nüsse ein, machen Werbung, verpacken und verkaufen die Nüsse im Detailhandel und rechnen am Schluss aus, ob sich das ganze gelohnt hat.

Die Teilnehmenden erleben in einem Planspiel das Marktgeschehen auf dem Nussmarkt, einerseits als Händlerin oder Händler und andererseits als Konsumentin oder Konsument. Die Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse müssen sich mit ihrem selbst gewählten Nus-

sangebot auf dem Markt gegenüber der Konkurrenz behaupten. Später schlüpfen sie in die Rolle als Konsumentinnen und Konsumenten und beeinflussen so, wer Gewinn macht.
Das Lernarrangement «Markt und Märkte» steht noch bis Ende Mai 2017 zur Verfügung.

→ **Informationen**
www.phsg.ch/rdz und
http://blogs.phsg.ch/rdz-markt

Mediathek

Samino-Box: «Feuer Wärme» für den 2. Zyklus (neu)

Die 21 Forschungsaufträge dieser Box befassen sich mit physikalischen Phänomenen rund um Feuer und Wärme. Die Lernenden erfahren, unter welchen Bedingungen Feuer entsteht, welche Stoffe Wärme gut leiten und welche schlecht, dass Körper und Flüssigkeiten sich beim Erwärmen ausdehnen und beim Abkühlen zusammenziehen und welche Rolle die Wärme beim Schmelzen und Verdunsten spielt.

Lernkiste: «Feuer und Flamme» für den 1. und 2. Zyklus (überarbeitet)

Wie sieht eine Brandschutzjacke aus? Wie fühlt sich eine Löschdecke an? Was ist bei einem Feuerwehrhelm anders als bei einem Velohelm? Diese Fragen und noch mehr werden Sie beantworten können mit der neu überarbeiteten Lernkiste «Feuer und Flamme». Mit vielen Büchern, Spielen, CDs, DVDs und Anschauungsmaterialien die Welt der Feuerwehr entdecken und begreifen. Diverse Lehrmittel liefern Hintergrundinformationen, Unterrichtsideen und Unterrichtsmaterialien für die Arbeit zum Thema «Feuerwehr» für die Zyklen 1 und 2.

→ **Link**
www.phsg.ch › RDZ › RDZ Rapperswil-Jona › Mediathek › Medienkatalog

Veranstaltungen

Markt und Märkte – Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen

Sollten Sie die Einführungsveranstaltung im November verpasst haben, bieten wir Ihnen im Februar 2017 weitere Kurzeinführungen an folgenden Terminen an:

→ **Termine**
Montag, 6. Februar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr: Zwergenmarkt und Nussmarkt
Dienstag, 7. Februar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr: Nussmarkt

→ **Anmeldung und Link**
bis 12.00 Uhr des betreffenden Tages per Telefon oder E-Mail an www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Die Minibiber – Entdecke die Informatik!

Wir tauchen in die spannende Welt der Minibiber ein und erleben Informatik auf spielerischen und abenteuerlichen Wegen. Dieses Angebot gemäss Lehrplan 21 richtet sich an Unterstufen-Lehrpersonen und bietet Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad an.

→ **Informationen**
Zielgruppe: Unterstufe
Leitung: Anita Schiess

→ **Termin**
Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**
bis 8. Februar 2017 www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Programmieren in der Schule

Programmieren wird im Modullehrplan Medien & Informatik ein Bestandteil des Unterrichts in der Mittel- und Oberstufe. Doch mit welchen Programmiersprachen und Programmen soll dies geschehen? Wir lernen verschiedene Möglichkeiten kennen und probieren mehrere Tools, einfache Hilfsmittel und mehrere pfannenfertige Angebote kennen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Mittelstufe, Oberstufe

Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Dienstag, 28. Februar 2017, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 21. Februar 2017

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Jahresprogramm

Das neue Jahresprogramm des Compitreffs finden Sie auf unserer Website www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Montag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend
Donnerstag, 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

→ **Winterferien**

Unser RDZ ist während der Winterferien geöffnet.

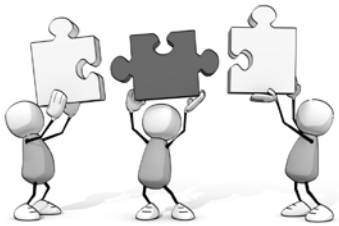
→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Mit Kraft und Köpfchen»



Wie funktioniert eigentlich ein Flaschenöffner oder eine Gartenschere? Welche physikalischen Gesetze stecken in Alltagsgegenständen, einem Seilzug/Kran, einer schiefen Ebene? Im Lernarrangement «Mit Kraft und Köpfchen» setzen sich Kindergartenkinder bis Oberstufenjugendliche stufengemäss und handlungsorientiert mit grundlegenden physikalischen Phänomenen auseinander. Das Angebot zielt darauf ab, dass sich aus Greifen und Tun Begreifen und Verstehen entwickeln.

Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung ins Lernarrangement und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ **Termine**

Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 16. März 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, so dass die Kinder und Jugendlichen sich im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ **Link**
www.phsg.ch › RDZ Rorschach

→ **Termine Einführungskurs/Beratungsgespräch**
Einführungskurse siehe Forscherkiste
Termine für Beratungsgespräche nach Vereinbarung

→ **Informationen und Anmeldung**
rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.

→ **Informationen**
Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Termine**
Mittwoch, 3. Mai 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**
bis eine Woche vorher an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Kurs für Schulleiterinnen und Schulleiter: Wenn Beanspruchungen zu Belastungen führen – früh erkennen und handeln

Sie haben manchmal das Gefühl, eine Lehrperson Ihres Teams sei immer wieder kurz davor, an die eigenen Grenzen der Belastbarkeit zu stossen oder arbeite trotz Überbelastung weiter. Im Kurs wird das Wissen zum Umgang mit Belastungen im Lehrerteam vertieft und erweitert. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen werden Ideen für mögliche Vorgehensweisen entwickelt.

→ **Informationen**
Leitung: Norbert Würth, Beratungsdienst Schule
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter

→ **Termin**
Mittwoch, 15. Februar 2017, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**
Anmeldung bis 8. Februar 2017 an
rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ **Link**
www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Eigenverantwortliches Lernen ermöglichen – im Projektunterricht

Projektunterricht ist eine offene Unterrichtsform, in der das ganzheitliche, eigenverantwortliche und entdeckende Lernen im Vordergrund steht.

Nebst theoretischen Inputs wird anhand von praktischen Beispielen aufgezeigt, wie der Projektunterricht auf der Primarstufe funktioniert. Es steht ein Zeitgefäss für den Praxistransfer zur Verfügung. Dazu darf gerne ein eigenes Unterrichtsthema mitgebracht werden.

→ **Informationen**
Leitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin
Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarstufe sowie der schulischen Heilpädagogik

→ **Termin**
Mittwoch, 29. März 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**
Anmeldung bis 22. März 2017 an rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ **Link**
www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Compi-Treff

Tablets und Apps in Kindergarten und Unterstufe

Tablets wie das iPad sind wie dafür geschaffen, die Bildungslandschaft zu verändern. Bereits sind in einigen Schulen Tablets im Einsatz oder deren Anschaffung geplant. Sie vereinen eine Vielzahl nützlicher Funktionen in einem Gerät, sind kinderleicht bedienbar und ermöglichen spielerisches Lernen. Tablets sind besonders geeignet für den Kindergarten und für die Unterstufe. Immer mehr Apps mit grossem Mehrwert wurden für den Unterricht entwickelt und können im Kurs ausprobiert werden.

→ **Informationen**
Leitung: Guido Knaus
Zielgruppe: Lehrpersonen Zyklus 1

→ **Termin**
Mittwoch, 1. März 2017, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**
bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Besuche im Lernarrangement: nach Vereinbarung (an allen Halbtagen möglich)
Lernberatung in der Lernwerkstatt: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, je 13.30 bis 17.00 Uhr

→ **Link**
www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Mediathek

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

→ **Kontakt**
mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Betreuung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.
Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:
Montag bis Freitag: 12.00 bis 17.00 Uhr
Im Zwischensemester (bis und mit 19. Februar 2017) wird die Medienwerkstatt reduziert betreut:
Montag: keine Betreuung
Dienstag bis Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**
medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Räume entdecken»

Das neue Lernarrangement «Räume entdecken» ist eröffnet und dauert bis Juni 2017. Wie gewohnt gilt das Lernangebot für alle Zyklen der Volksschule. Zum Thema Räume können aus einer Vielzahl von Kompetenzen aus dem neuen Lehrplan die Bereiche Planen, Zeichnen, Bauen, Wohnen, Einrichten und Raumorientierung bearbeitet werden.
Einige Beispiele aus den verschiedenen Themenbereichen: Wohnsiedlung planen, Plättli legen, Iglu mit Schachteln bauen, in der Tastbox zwei zusammenpassende Teile eines Würfels finden oder Bee Bot und Pro Bot nach Plan programmieren.
Der Besuch einer Einführungsveranstaltung ist nötig, um den Klassenbesuch zu organisieren. Melden Sie sich bitte bei einer der folgenden Einführungen an oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

→ **Termine**
Zyklus 1: Mittwoch, 15. März 2017, 13.30 Uhr
Zyklus 2: Dienstag, 14. März 2017, 17.00 Uhr
Zyklus 3: Donnerstag, 16. März 2017, 17.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**
bis am Vortag ans Sekretariat RDZ,
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch
www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

X-Logo

X-Logo ist eine ausgezeichnete Sprache, um das Programmieren zu lernen. Sie bietet Dinge wie Schleifen, Bedingungen, Prozeduren etc. Der Benutzende kann eine sogenannte «Schildkröte» mit Kommandos vorwärts, rückwärts, nach links und nach rechts bewegen. Bei jedem Schritt hinterlässt die «Schildkröte» eine Spur, wodurch Zeichnungen erzeugt erden.

→ **Informationen**
Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**
Mittwoch, 22. Februar 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**
Bis am Mittag des Vortages an
T 081 723 48 23 rdzsargans@phsg.ch

Scratch

Scratch ist eine kostenlose grafische Programmierumgebung für Kinder ab 8 Jahren. Scratch ist unkompliziert, mehrsprachig und multimedial – einfach genial!

→ **Informationen**
Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**
Mittwoch, 29. März 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**
bis am Mittag des Vortages an T 081 723 48 23
rdzsargans@phsg.ch

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 9.30 bis 12.00
und 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

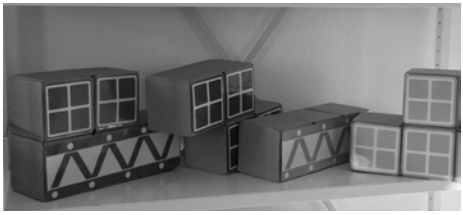
www.phsg.ch › RDZ Sargans

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lernarrangement
«Mit Ecken und Kanten»

Würfel in der Natur, Prismen und Co., Parkettierungen, Kanten- und Flächenmodell oder Spurendetektive, dies ist eine kleine Auswahl der Stationen im Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten». Wir arbeiten an der Kompetenz



«Form und Raum». Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler Eigenschaften von Figuren, Körpern und deren Beziehungen kennen. Es geht aber auch um die Förderung des Raumvorstellungsvermögens. Zentral ist wiederum das forschend entdeckende Lernen ganz nach dem Motto «Mathematik handeln erleben und entdecken».

Seit der Eröffnung haben schon mehr als 300 Schülerinnen und Schüler die Angebote erforscht. Mit neuen Erkenntnissen und in vieler Hinsicht bereichert sind sie zurück in ihre Schulen gegangen. Reservieren auch Sie sich einen Termin und nutzen Sie die Gelegenheit eines Klassenbesuchs. Dies ist noch bis im Juni möglich.

→ **Informationen**

http://blogs.phsg.ch/rdz-ecken/

Mediathek

Brutautomat

Wie kommt ein Küken auf die Welt? Alle wissen, dass Hühner Eier legen, aber wie weiter? Neu steht in der Mediathek ein digitaler Brutautomat zur Ausleihe bereit. Dieser bietet die Gelegenheit, das Brutgeschehen während

21 Tagen intensiv beobachten zu können. Eine frühzeitige Reservation ist empfehlenswert. Für die nahenden Frühlingstage und Ostern ist zudem die Auswahl von geeigneten Medien gross. Lassen Sie sich bei einem Besuch in der Mediathek inspirieren.

Veranstaltungen

Einführung in das Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten»

Wir führen Sie in das neue Angebot ein. Sie lernen die Stationen kennen und bereiten Ihren Klassenbesuch vor.
Diese Einführungen eignen sich auch für Schulteams zur Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrplan.

→ **Termine**
nach Vereinbarung

→ **Ort**
RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 2. Stock

→ **Anmeldung**
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Coachinggespräche mit Schülerinnen und Schülern

Betrachtet man Lernen als ein Erzeugen von Instabilität durch Verunsicherung, weil Neues, Unbekanntes auf einen zukommt, wird klar, weshalb eine tragfähige Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden wichtig ist. Innerhalb eines stabilen Rahmens ist es möglich, sich auf Neues einzulassen und Unsicherheit auszuhalten. Coachinggespräche bieten die Gelegenheit, an dieser Beziehung zu arbeiten. Darüber hinaus erleben sich die Schülerinnen und Schüler als kompetent und autonom. All dies bietet beste Voraussetzungen für die Motivation der Kinder, aber auch für diejenige der Lehrpersonen. Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen lösungsorientierter und personenzentrierter Gesprächsführung und verknüpft diese mit Ideen aus dem Zürcher Ressourcenmodell und Erkenntnissen aus dem neurolinguistischen Programmieren. In Verbindung mit «pfannenfertigen» Unterlagen erhalten Sie so das Rüstzeug für das Führen von ergiebigen und befriedigenden Coachinggesprächen.

→ **Informationen**
Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarstufe
Leitung: Monica Mutter

→ **Termin**
Mittwoch, 25. Januar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**
bis Mittwoch, 18. Januar 2017
www.phsg.ch › RDZ Wattwil › Veranstaltungen/Kurse

Frühe Mathematikförderung durch Spiele

Im Kindergarten können Kinder durch Regelspiele mathematisch intensiv gefördert werden.
Kursinhalte:
- Kurzvorstellung (mit Filmsequenzen) aus dem SpimaF-Projekt (spielintegrierte mathematische Förderung)
- Empfehlungen zum Praxiseinsatz von mathematischen Regelspielen
- Kennenlernen und Erprobung der Spielmaterialien

→ **Informationen**
Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergarten- und Unterstufe
Leitung: Karin Rechsteiner, SpimaF-Projektmitarbeiterin

→ **Termin**
Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**
bis Mittwoch, 8. Februar 2017
www.phsg.ch › RDZ Wattwil › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Roboter und Co. im Kindergarten

Mit «Roboter und Co.» oder «Von Roboter bis Minibiber» gelingt es leicht, die Informatik auf spielerische und entdeckende Weise in den Unterricht zu integrieren. Aus der Praxis für die Praxis werden Ideen und Aufgaben aufgezeigt, die auch ohne Computer umgesetzt werden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergartenstufe
Leitung: Simela Müller

→ **Termin**

Mittwoch, 25. Januar 2017, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Digitales Werken – Informatik erleben

Wir experimentieren und werken mit Alltagsgegenständen und programmieren einfache Anwendungen dazu. Mit niederschwelligen und handlungsbezogenen Anwendungen werden wir den Zugang zu einem spannenden und alltagsnahen Informatikunterricht finden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe
Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Februar 2017, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr

Lernwerkstatt

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag,
13.00 bis 17.00 Uhr
Klassenbesuche sind auch vormittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

Disziplin in der Schule – Klassenführung konkret!

Dreinschwatzen, Nicht-Zuhören, Zu-spät-Kommen…

An einem Samstag besprechen wir konkrete Fallbeispiele aus unseren Klassen. Wir suchen Interventions- und Reaktionsmöglichkeiten. Theorieinhalte werden situativ eingefügt. Ausgangspunkte sind stets die Fragen der Teilnehmenden: Dreinschwatzen, Nicht-Zuhören oder andere Unterrichtsstörungen absorbieren unsere Kräfte.

Was tun? Was hilft? Warum?

Daten	25.3., 20.5. oder 2.9.2017
Ort	Zürich, Institut Unterstrass
Leitung	Prof. Dr. Jürg Rüedi
Anmeldung	www.disziplin.ch › kommende Veranstaltungen

Lehrgang Systemisches Coaching am GBS St.Gallen

Coaching-Kompetenzen sind heute in fast allen Berufsfeldern gefragt. Dieser berufsbegleitende Lehrgang bietet Personen aus verschiedensten Berufsfeldern eine praxisorientierte Weiterbildung, welche sie darin unterstützt, herausfordernden Situationen professionell zu begegnen und Prozesse ziel- und lösungsorientiert zu begleiten. Die Systemtheorie ermöglicht ihnen gezielte Diagnosen und bietet vielfältige und effektive Interventionen zur Entwicklung von Menschen und Organisationen an.

«Der Lehrgang macht Mut, auch anspruchsvolle Gespräche zu führen.»
Seit über 15 Jahren ist Bea Schälli (52) als Schulische Heilpädagogin in der Primarschule im Kanton Appenzell Ausserrhoden tätig. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen unterrichtet sie in den Klassen 1 bis 6. Die Beratungsgespräche mit den Lehrpersonen sowie die Gespräche mit Eltern stellen einen zentralen Inhalt ihrer Arbeit dar. Um die eigenen Kompetenzen im Bereich der Gesprächsführung zu erweitern, besuchte Bea Schälli den Lehrgang «Systemisches Coaching» am GBS St.Gallen. Dort traf sie auf Berufsleute aus unterschiedlichsten beruflichen Feldern.

Interview mit Bea Schälli, Schulische Heilpädagogin, Kanton Appenzell Ausserrhoden:

Welchen Schwierigkeiten begegnen Sie in Ihrem beruflichen Umfeld?
In meiner Arbeit als Schulische Heilpädagogin führe ich häufig herausfordernde Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen und Kindern. Die unterschiedlichen Erwartungen und Haltungen aller Beteiligten verlangen eine klare Gesprächskultur und eine aufmerksame Leitung. Meine Erfahrung zeigt, dass es hilfreich ist, dem Gegenüber mit Empathie und Wohlwol-

Kanton St.Gallen

Amtliches Schulblatt

Register 2016

Bildungsdepartement

Editorial

Januar: Für eine stabile, verlässliche Schule 1/1
Februar: Einstieg in die Lehrtätigkeit wird finanziell attraktiver. 2/73
März: Bewegung im Klassenzimmer 3/165
April: Bildungstage 2015 und 2016 – aus der Perspektive nach 25 Jahren 4/265
Mai: kein Beitrag . . . . .
Juni: 50 Jahre EDK-Ost – einheitliche Modelle für die Ostschweiz anstreben 6/429
Juli-August: Bei HarmoS bleiben und damit die gute St.Galler Volksschule sichern . . 7–8/509
September: Nachteilsausgleich in der Schule 9/609
Oktober: Uns sind christliche Werte wichtig 10/701
November: Ein Zwischenhalt in der Beurteilung 11/773
Dezember: Die Internationale Bodenseekonferenz . . . . .
und das Bildungsdepartement St.Gallen. 12/837

Informationen

ABB, Ruedi Giezendanner, Übertritt in den Ruhestand. 10/709
Abschlüsse Fachmaturität Pädagogik im Februar 2016 . . . . . 4/271
AMS, Christoph Mattle, Übertritt in den Ruhestand 2/78
AMS, Tina Cassidy, Wahl als Leiterin 7–8/516
Arbeitsgruppe für Rekursentscheide Sonderpädagogik 10/708, 11/777
Aufnahmeverfahren Mittelschulen, Evaluation. 3/171
Berufseinführung, Weisungen des Erziehungsrates 5/357
Beurteilungskonzept «fördern und fordern» 5/356, 11/776
Einheitsaufnahmeprüfung für . . . . .
Wirtschafts-, Fach- und Berufsmaturität 6/444
Erziehungsrat, Aufgabenverteilung 6/442
Erziehungsrat, Wahlen Amtsdauer 2016/2020. . . . . 5/360
Ferienplan Volksschule 10/707
Intensivweiterbildung, Weisungen des Erziehungsrates. 1/7
Lehrmittelplanung und Lehrmittelbeschlüsse für 2017/18. . . . . 9/614
Lehrplan WMS/WMI 1/8
Lern- und Testsysteme. 1/6
Mitteilungen der Schulblatt-Redaktion. 12/846

Nesa, Software für die Berufsfachschulen und Mittelschulen 12/844
Pädagogische Kommission 1 (Kindergarten bis 2. Primarklasse) 10/708, 12/842
Pädagogische Kommission 2 (3. bis 6. Primarklasse) 7–8/515
Pädagogische Kommission 3 (Oberstufe) 12/842
Pädagogische Kommission Schulführung 11/777
Pädagogische Kommissionen 3/170
Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Deutsch, Ersatzwahl 5/359
Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Französisch, Ersatzwahlen 3/172, 7–8/515
Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Untergymnasium, Ersatzwahlen 5/359, 7–8/515
Pensionierungen auf Ende Schuljahr 2015/16 . . . . . 6/445, 7–8/518
Personalpool, Weisungen 6/434
PHSG, Horst Biedermann folgt auf Erwin Beck 1/9
Projekt FMSplus, Vernehmlassung Schlussbericht 1/7
Projektauftrag für obligatorisches Fach Informatik an Mittelschulen 5/358
Projektauftrag, Massnahmen zur Stärkung des Französisch am Gymnasium. 6/435
Schulaufsicht und Schulqualität, Gesamtkonzept 5/356, 9/614, 11/776
Schulpsychologischer Dienst, Leistungsvereinbarung 1/6
Schulpsychologischer Dienst, Pensionierung Direktor Hermann Blöchlinger 7–8/517
Schweizer Schule Rom, José Oberson, neuer Direktor 4/272
Sonderpädagogikkonzept, Informationsveranstaltungen. 1/7
Sonderschulangebote im Kanton St.Gallen 10/706
Sonderschulkommission 3/170
Staatliche Stipendien und Studiendarlehen 3/173, 7–8/520
Wahlen Amtsdauer 2016/2020, Kommissionen usw. 6/437
Weiterbildungsprogramm 7–8/514

Erlasse und Weisungen

Volksschule

Handreichung zum Nachteilsausgleich in der Schule 9/616
Nachtrag zu den Weisungen des Erziehungsrates über . . . . . .
die Pädagogischen Kommissionen der Volksschule vom 22. Mai 2013 . . . . . 3/174, 7–8/522
Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen 2016 . . . . . 1/10
Statuten des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St.Gallen 7–8/528

Weisungen des Erziehungsrates zur Intensivweiterbildung 1/13
Weisungen zur Berufseinführung der Volksschul-Lehrpersonen 5/362
Weisungen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Volksschule 11/778
Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung . . . . . .
und zum Personalpool in der Volksschule 6/452

Mittelschule
Aufnahmereglement der Mittelschule, III. Nachtrag 11/782
Ergänzende Verordnung über das Arbeitsverhältnis . . . . . .
der Mittelschul-Lehrpersonen, IV. Nachtrag 11/780
Handreichung zum Nachteilsausgleich in der Schule 9/616
Kantonale Stundentafel Informatikmittelschule-W 12/848
Vereinbarung über den Besuch der Kantonsschule Ausserschwyz . . . . . .
durch Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton St.Gallen 7–8/533

Volksschule
Begabungs- und Begabtenförderung, Tagung 12/858
Bewilligung Talentschule Oberstufenschule Grünau Wittenbach, Sport 3/180
Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE-Kit 2/80
Fachstelle Bewegung und Ernährung, Bewegungsfreundliche Schule 11/788
Fachstelle Bewegung und Ernährung, Bike2school im Frühling 4/283
Fachstelle Bewegung und Ernährung, Muuvit Frühlingsaktion 4/282
Fachstelle Bewegung und Ernährung, walk to school. 6/465
Fachstelle Umweltbildung 1/18, 3/184, 4/280, 5/366, 6/466,
. . . . . 7–8/546, 9/633, 10/716, 11/789, 12/856
feel-ok, für Väter und Mütter von Jugendlichen 12/854
Händewaschen in Grippezeiten 12/855
Impulsreferat «Gesundheit am Arbeitsplatz Schule» 6/463
Internationale Musische Tagung im Bodenseeraum IMTA 3/186
Kinderschutz, Angebote 10/718
Kontaktgespräche des Erziehungsrates, regionale Anlässe für Schulpräsidien 10/714
Lehrplan Volksschule, Angebote für «Nachholer» . . . . . .
und Lehrpersonen ohne Anstellung 12/851
LISSA-Preis 2016, Begabungs- und Begabtenförderung. 7–8/544, 12/853

Medien und Informatik, Informationen 2/79, 4/278, 5/365, 7–8/545
Netzwerk Begabungsförderung, Aufgabenkultur 7–8/543
Netzwerktreffen für Schulleitung, ICT-Varantwortliche und weitere Interessierte 3/182
Personalpool, Einführung 7–8/542, 9/629, 11/786
ru-im-puls, ökumenische Weiterbildung 6/467, 7–8/548, 12/857
Saluto! Die Gesundheit der Lehrpersonen und Schulleitungen stärken 10/715
Schulaufsicht und Schulqualität, Gesamtkonzept 4/276
Schulfrei für «Tag der Jugend» am Kantonalgesangsfest in Oberbüren 4/279
Schulpsychologischer Dienst, Preis für Filmprojekt «Ausser Rand und Band» 6/468
Schulung «Herausfordernde Gespräche mit Eltern usw.» 3/181
Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2016/17, Bestellung 1/20
sicher!gsund, zwei neue Themenhefte, eigene Plattform 6/464, 11/787
Swiss Education Days ersetzt Didacta 3/183
Symposium Begabung 1/17
Umsetzungshilfe zur lokalen Hausaufgabenregelung 9/630
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Weiterbildung und Rahmenbedingungen ERG. 3/179
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Wo stehen wir in der Einführung? 4/274
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Eintauchen mit dem Leporello. 6/458
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Einblicke in die lokale Einführung 7–8/536
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Filmische Einblicke in den Unterricht 9/626
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Basisthementage im Herbst 10/710
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule, Der Lehrplan Volksschule ist digital verfügbar 12/850
Verabschiedung pensionierter Lehrpersonen, Meldungen 12/852
Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler, Weiterbildung 9/631
Volksschulbibliotheken im Kanton St.Gallen, Ergebnisse einer Untersuchung 6/461
Zentralschweizer Bildungsserver zebis integriert Lehrplan 21 . . . . . 4/284
ZEPRA, Angebote zu Gesundheitsförderung und Prävention (Neuauflage) 9/632

Weiterbildung Schule

Begabungs- und Begabtenförderung, Tagung 2017. . . . . 9/638
Einführung Lehrmittel «dis donc!», Weiterbildung in Kursleitung 9/635
Einführungsveranstaltungen für neue Schulbehörden 9/637
Kurse, Referentenbörse 4/286

Obligatorische Weiterbildung WAH und Basisschrift 1/22
Ostschweizerische Kurse für Gemeinde- und Schulbibliotheken 2017 . . . . . 11/793
St.Galler Forum 2016 in Gossau. 9/636
swch.ch Sommerkurse in St.Gallen 11/791
Weiterbildungsprogramm 2017 . . . . . 10/720

Lehrmittelverlag

Hilfen für die Schulauslieferung der Lehrmittel gesucht 9/639
Kurse zu aktuellen Lehrmitteln 2016. . . . . 1/24
Mittelstufenklassen für Erprobung «logischplus 4» gesucht 9/640
Neue Lehrmittel im Sortiment 1/25, 3/188, 4/288, 5/368,
. . . . . 6/470, 7–8/550, 9/641, 10/721, 12/860
Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr 12/864

Regionale Didaktische Zentren RDZ

RZD Allgemein. 1/31
RDZ Gossau 1/31, 2/82, 3/191, 4/292, 5/374, 6/473,
. . . . . 7–8/558, 9/644, 10/724, 11/795, 12/865
RDZ Rapperswil-Jona 1/34, 2/84, 3/193, 4/295, 5/376, 6/475,
. . . . . 7–8/560, 9/646, 10/727, 11/797, 12/867
RDZ Rorschach 1/35, 2/86, 3/195, 4/297, 5/378, 6/477,
. . . . . 7–8/562, 9/649, 10/729, 11/799, 12/869
RDZ Sargans 1/38, 2/88, 3/198, 4/300, 5/381, 6/479,
. . . . . 7–8/566, 9/652, 10/732, 11/802, 12/871
RDZ Wattwil 1/40, 2/90, 3/200, 4/302, 5/383, 6/481,
. . . . . 7–8/568, 9/654, 10/734, 11/804, 12/874
medienverbund.phsg 11/805

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Berufe. 2/93
Berufswahl. 2/94, 9/656
Portal www.berufsberatung.ch im neuen Design 7–8/572
Schulen. 9/658

Berufsbildung

Aufnahmeprüfung BM1, Daten Schuljahr 2017/18 . . . . . 6/484
GBS, Tage der offenen Türen mit Podium 11/807
Informationen zur Aufnahmeprüfung der Berufsmaturität für 2017/18 . . . . . 5/386
Lehrgang Systemischer Coach GBS St.Gallen 6/486
LIFT, Projekt für Jugendliche auf Stellensuche 12/878
OBA Ostschweizer Bildungs-Ausstellung 7–8/574
Orientierungsveranstaltungen und Auskünfte BM1 . . . . . 3/204, 9/660
Schule für Gestaltung, Aktzeichnen und Aktmodellieren, ein Auslaufmodell? 12/876
Schule für Gestaltung, GBS St.Gallen, Aufnahme in die Vorkursklassen 2/96

Mittelschule

Bericht «Perspektiven der Mittelschule» 2/98
Fachmittelschule, neues Berufsfeld Kommunikation und Information 6/487
Kantinavigator, Aufnahmeprüfungen 2016/17 . . . . . 9/664
Professortitel für Mittelschullehrpersonen läuft aus 6/489
Prüfungsanforderungen 2017 . . . . . 10/737
Schulstart 2016/17 mit 1236 neuen Schülerinnen und Schülern 9/662
Vereinbarung mit der Kantonsschule Ausserschwyz, Erneuerung 7–8/576
Verschiebung des Aufnahmeprüfungstermins für die WMS, IMS, FMS, BMS 11/809
WBZ CPS wird ZEM CES 12/880
Wirtschaftsmittelschule, neuer Lehrplan 5/387

Hochschule

Accompagna, Bildungschancen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien 5/393
Ausbildung zur Praktikumslehrperson 3/210, 7–8/577, 11/816
Auszeit für Lehrpersonen in Südafrika, Informationsabend 3/215
Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule im ersten Dienstjahr 3/206
Bewerbungsverfahren, Assessment-Unterstützung 4/305
CAS Beratungsformate, Erweiterung und Vertiefung 1/42, 11/813
CAS Ethik, Fit für den Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft 2/100
CAS Fördern in Sprache und Mathematik 2/102, 10/749
CAS Grundlagen der Beratung, Informationsabend 4/306

CAS ICT-Suppoert & IT-Management 11/810
CAS Medienpädagogik 7–8/582
CAS Musikalische Grundschule. 7–8/580
CAS Schulleitung 2016 bis 2018 . . . . . 4/308
CAS Theaterpädagogik, Grundlagenmodul für den Einstieg 9/680
EU-Projekt ENGAGE, Lehrpersonen der Oberstufe gesucht 10/742
Fachtagung «Digitale Medien in Vorschule und Kindergarten» 7–8/585
Fassadenmusical «Bildung im Lichtermeehr», Mariaberg Rorschach 3/216
Flüchtlinge integrieren und fördern, Weiterbildungsangebot 1/44
Focus PHSG 2016. . . . . 2/105, 5/392, 7–8/584, 10/745
Führungscoaching und spezielle Themen in der Einzelberatung 6/490
Grundlagenmodul Medienmentor/Medienmentorin. 6/492
HSR, Informationstage Bachelorstudium 2/106, 10/752
Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Schulratspräsidien. 10/743
Intensivmodul Risiko 2.0, Umgang mit Risikoverhalten im Internet. 9/683
Intensivweiterbildung EDK-Ost: Infoabend in Sargans 3/212
Intensivweiterbildung, Angebot mit Freiräumen für eigene Ideen. 10/746
Kraftquelle Humor, gut gelacht ist halb geschafft! 2/104
Master of Arts in Early Childhood Studies. 12/884
Masterstudium Schulische Heilpädagogik in Rorschach 7–8/579
MINT-Unterricht, authentische Lehr- und Lernaufgaben. 10/748
mobiLLab Hightechlabor für Naturwissenschaften und Technik. 3/214
Nachqualifikation Englisch für Lehrpersonen Kindergarten oder Primarschule. 12/882
PHTG, CAS Berufswahl-Coach. 2/107
Praktikumsplätze für das Schuljahr 2016/17 gesucht 3/208
SEB Schulergänzendes Betreuungspersonal, Weiterbildung 9/682
SHLR, Bachelorstudium Logopädie 3/217, 11/817
Symposium Berufsbildung 10/751
Tandems von Assistenzpersonen und Lehrpersonen gesucht 11/812
Weiterbildungsberatung PHSG 11/815
Weiterbildungsnachmittag «Flüchtlingsfamilien mit Kindern im Schulalter» 5/390
Zürcher Ressourcen Modell ZRM® 1/46
Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache DaZ 5/388

Sport

13. St.Galler sCOOL-Cup 2016. . . . . 7–8/588
J+S-Coachkurs für Lehrpersonen 12/888
Kantonale Schulsporttage 7–8/586, 12/886
Schülervolleyballcup 2016/17 . . . . . 10/753

Veranstaltungen

BSGL, Hauptversammlung 11/818
KAHLV, Hauptversammlung 7–8/592
KKgK, Hauptversammlung. 7–8/590
KLV Sektion Gossau, Hauptversammlung 10/754
KLV Sektion Oberrheintal, Hauptversammlung 10/757
KLV Sektion Sargans, Sektionsversammlung. 4/310
KLV Sektion Unterrheintal, Hauptversammlung 10/756
KUK, Hauptversammlung 7–8/591

Verschiedenes

Arosa Kultur, Schulmusik-Kurse 2/111
Babylonia, Stiftung für Sprachen und Kulturen. 4/313
Berufsmesse Zürich 9/687
BildungsTurm Konstanz, PiKuS. 9/686
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit 1/48, 3/218, 6/495, 7–8/593
Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz, Sprachentag 5/395
Ferienwoche «Sprache und Sport in der italienischen Schweiz» 4/314
Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen, Brandverhütung 11/823
Gipsmuseum Schleitheim 3/220
Historisches- und Völkerkundemuseum St.Gallen 3/222, 7–8/599, 10/759, 12/889
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH 3/218
Internationale Kurzfilmtage Winterthur. 7–8/603
Internationale Physik-Olympiade 2016 in Zürich 4/315
Internationaler Schul-Malwettbewerb. 9/690
Jüdisches Museum der Schweiz 4/314
Jugendprojekt-Wettbewerb der Kantone SG und AR 4/316

JUMPPS, ehemals NWSB 3/219, 6/494, 6/495, 11/821
Kinderdorf Pestalozzi, Trogen, Radiosendung. 6/496
Kleine Kunstschule St.Gallen 3/225
Kunst Halle Sankt Gallen 1/51, 4/317, 7–8/600, 10/761
Kunstmuseum St.Gallen 1/50, 3/224, 7–8/601, 7–8/602, 9/689
LernFilm Festival 2017 . . . . . 7–8/603
Lungenliga, Workshop «Geködert!» 9/687
Museen der Schweiz, online Suchportal 6/498
Naturmuseum St.Gallen 2/111, 5/396
Naturschule St.Gallen 7–8/594
NWSB, Speed Poster-Cup 9/686
Obvita St.Gallen, Visolino Lern-App für sehbehinderte Kinder 7–8/597
PH Luzern, ZIPP, Wettbewerb Projekt 9 . . . . . 4/315
Schule auf dem Bauernhof SchuB 9/691
Schultheatertage Ostschweiz. 6/496, 7–8/599
Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte 11/820
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, neuer Nationalhymne-Text. 5/395
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Erzählnacht 3/220
SKBF Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung . . . . . 1/48, 4/312, 6/494, ... 7–8/593, 11/819, 12/889
SLFF, Woche der französischen Sprache und Frankophonie 2/110
Sprachförderzentrum Toggenburg. 11/819
Sprachheilschule St.Gallen, Besuchsnachmittage 2/109, 10/758
Stiftsbibliothek St.Gallen 11/822
Swiss Science Center Technorama 4/316, 5/398, 7-8/595
Theater und Konzert St.Gallen . . . . . 1/49, 2/112, 3/221, 6/497, 7–8/598, 9/689, ... 10/760, 11/821, 12/890
Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ 5/397, 10/762
WBZ CPS, AMELIA-Mentoringprojekt für Frauen 4/312
Zentrale für Klassenlektüre. 2/109, 7–8/596
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften 2/111, 4/314, 10/758

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschulen
Kantonsschule am Burggraben St.Gallen 9/692
Kantonsschule am Brühl St.Gallen 4/320
Kantonsschule Sargans 6/499
Kantonsschule Wil 1/54

Öffentliche Volksschulen
Kindergartenstufe 1/55, 2/115, 3/226, 4/321, 5/400, 6/500, 9/693, 11/824, 12/891
Primarstufe 1/56, 2/118, 3/229, 4/325, 5/401, 6/500, 7–8/605, 9/693, 10/764, 11/825, 12/891
Oberstufe 1/60, 2/127, 3/236, 4/333, 5/406, 6/501, 11/828, 12/893
Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik 1/63, 2/135, 3/241, 4/337, 5/409, 6/502, 7–8/605, 9/694, 10/765, 11/829, 12/894
Verschiedene Fachbereiche 1/67, 2/139, 3/245, 4/338, 5/410, 10/766, 11/830
Schulleitung 2/141, 3/249, 4/340, 5/412, 7–8/606, 10/768, 9/695, 12/898
Berufspraktikum 4/341

Weitere öffentliche Schulträger 2/147, 5/414

Private Sonderschulen 1/69, 2/149, 3/251, 4/343, 5/417, 6/504, 7–8/607 9/698, 10/770, 11/833, 12/900

Privatschulen 2/153, 3/256, 4/348, 5/422, 6/507, 7–8/608 9/700, 10/771, 12/904

Ausserkantonale Schulen 1/71, 2/155, 3/258, 4/349, 5/423, 6/508, 10/772 11/835

len zu begegnen. Eine positive Haltung gegenüber den Eltern, Lehrpersonen oder Kindern ist dafür Grundvoraussetzung. Eine Herausforderung bei schwierigen Gesprächen ist es, eine gewinnbringende Lösung zu finden, die für alle stimmt.

Welchen beruflichen Mehrwert bietet der Lehrgang für Ihre Arbeit?
Meine tägliche Arbeit hat durch den Lehrgang deutlich an Qualität gewonnen. Ich habe zum Beispiel die Methode der systemischen zirkulären Fragestellungen kennengelernt. Diese ermöglicht es mir, zielgerichteter und differenzierter eine konstruktive Lösung zu finden, die im Dialog entstanden ist. Auch habe ich an Sicherheit gewonnen, Schwieriges anzusprechen.

Hilfreiche Methoden und gutes Rüstzeug

Was ist Ihr persönlicher Nutzen für Ihre Arbeit?
Die praktischen Übungen im Lehrgang deckten meine persönlichen «blinden Flecken» und meine Muster auf. Jetzt gerate ich zum Beispiel weniger ins Rechtfertigen. Ebenfalls konnte ich mir in Theorie und Praxis ein Repertoire von hilfreichen Methoden und ein gutes Rüstzeug für erfolgreiche Gespräche holen. Ich habe gelernt, Gesprächsabläufe zu planen und habe dadurch eine bessere Orientierung. Der Austausch mit den andern Teilnehmenden war ebenfalls eine persönliche Bereicherung.

Wem können Sie den Lehrgang empfehlen?
Ich empfehle den Lehrgang allen, die in ihrem beruflichen und persönlichen Umfeld kompetenter Gespräche führen wollen. Diese Personen müssen dazu bereit sein, ihre Sichtweisen zu überprüfen und neue zu entdecken.

→ **Kontakt**
Anmeldung für ein persönliches Beratungs- und Informationsgespräch, T 058 228 26 10

→ **Nächster Lehrgangsstart**
Mai 2017, Dauer 3 Semester, berufsbegleitend

→ **Informationsanlässe**
Mittwoch, 18. Januar 2017
Donnerstag, 16. Februar 2017
Dienstag, 14. März 2017
jeweils 19.00 Uhr

→ **Ort**
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Demutstrasse 115

→ **Link**
www.gbssg.ch

Hochschule

Coachingbasierte Unterrichtsplanung – neues Weiterbildungsformat für Schulteams zur fachlichen Vertiefung von Lehrplanthemen

PH SG
Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Unter Anleitung einer Fachdidaktikerin, eines Fachdidaktikers planen Unterrichtsteams, Fachteams oder Lehrpersonengruppen gemeinsam kompetenzorientierte Unterrichtsthemen, erhalten Feedback und tauschen ihre Planung untereinander aus. Das Angebot wird 2017 für die Fachbereiche Deutsch und Mathematik angeboten und findet an zwei Nachmittagen zu je drei Stunden im Abstand von zwei bis drei Monaten statt.

Fachbereich Mathematik

Ausgewählte Themen aus dem Kompetenzbereich Grössen, Funktionen, Daten und Zufall werden im Hinblick auf den Lehrplan 21 aufgearbeitet. Am ersten Kurshalbtag werden einige Aufgaben und Unterrichtsideen vorgestellt, die Themen analysiert und die entsprechenden Kompetenzen beleuchtet. Geplante Themen sind: Proportionale Zuordnungen, Zufallsexperimente, Flächeninhalt und Volumen. Die Kursleitung vermittelt grundlegendes fachdidaktisches Wissen und stellt exemplarische Unterrichtsideen vor. Anschliessend planen die Teilnehmenden in Kleingruppen ihren Unterricht.

Am zweiten Kurshalbtag präsentieren die einzelnen Teams ihre Unterrichtsplanung und berichten über die Durchführung mit den Schülerinnen und Schülern. Sie erhalten Feedback von den anderen Gruppen und der Kursleitung. Nach Absprache werden die Unterlagen den anderen Kursteilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Ziele

Die Teilnehmenden

- bereiten Unterrichtsthemen lehrplanorientiert auf.
- arbeiten nach Zyklen zusammen, planen Unterrichtssequenzen und bereiten ihren Unterricht vor.
- setzen die Unterrichtsplanungen exemplarisch im eigenen Unterricht um.
- erhalten Feedback von den anderen Unterrichtsteams und der Kursleitung.

→ **Zielgruppe**

15 bis 21 Lehrpersonen Zyklus 2 (zwei bis sechs Lehrpersonen aus einem Schulteam)

→ **Daten**

Mittwoch, 15. März 2017, 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 10. Mai 2017, 14.00 bis 17.30 Uhr

→ **Durchführungsort**

PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris Rorschach

→ **Kosten**

Fr. 150.– pro Teilnehmerin/Teilnehmer

→ **Kursleitung**
Gerda Buhl, Dozentin PHSG

→ **Kontakt**
LPVolksschule@phsg.ch

→ **Anmeldung**
Schulleitungen melden Unterrichtsteams, Fachteams oder Lehrpersonengruppen von mindestens zwei Lehrpersonen für das Angebot an. Einzelpersonen werden in Ausnahmefällen zugelassen.
Die Anmeldung erfolgt online über die Website blogs.phsg.ch/LP21.
Anmeldeschluss ist Mittwoch, 15. Februar 2017.

Fachbereich Deutsch

Am ersten Kurshalbtag werden Ansätze zur Planung des kompetenzorientierten Unterrichts vorgestellt. Basierend auf diesen Ansätzen entwickeln die Teilnehmenden in Kleingruppen Unterrichtsreihen für den thematischen Deutschunterricht. Die Kursleitung unterstützt die Planung mit Unterrichtsideen. Zum Planen stehen Deutschlehrmittel bereit, die kompetenzorientiert ausgerichtet sind, wie «Sprachwelt Deutsch» und «Die Sprachstarken». Die Teilnehmenden können auch bereits bestehende Planungen mitbringen und unter dem Aspekt der Kompetenzorientierung überarbeiten.
Am zweiten Kurshalbtag stellen die Teilnehmenden ihre Planung vor und berichten über die Durchführung im eigenen Unterricht. Sie erhalten Feedback von den Kursteilnehmenden und der Kursleitung. Nach Absprache werden die Unterlagen den anderen Kursteilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Ziele

Die Teilnehmenden
· können den thematischen Deutschunterricht in einer Kleingruppe lehrplanorientiert und kompetenzorientiert planen und vorbereiten.
· können Lehrmittel situationsbezogen einsetzen und beurteilen.

→ **Zielgruppe**
15 bis 21 Lehrpersonen Zyklus 3 (nach Möglichkeit mindestens drei Lehrpersonen aus einem Schulteam)

→ **Daten**
Donnerstag, 10. August 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 15. November 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Durchführungsort**
PHSG-Hochschulgebäude Gossau

→ **Kosten**
Fr. 150.– pro Teilnehmerin/Teilnehmer

→ **Kursleitung**
Renato Forlin, Dozent PHSG

→ **Kontakt**
LPVolksschule@phsg.ch

→ **Anmeldung**
Schulleitungen melden Unterrichtsteams, Fachteams oder Lehrpersonengruppen von mindestens drei Lehrpersonen für das Angebot an. Die Anmeldung erfolgt online über die Website blogs.phsg.ch/LP21.
Anmeldeschluss ist Freitag, 30. Juni 2017.

Lernprozesse gestalten in der Intensivweiterbildung der PHSG

PH SG
Pädagogische Hochschule
St.Gallen

In der Intensivweiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen befassen sich Lehrerinnen und Lehrer mit dem Gestalten von Lernprozessen. Der nächste Kurs beginnt nach den Sommerferien 2017 und Interessierte können sich noch anmelden.

«Lehrpersonen müssen Gestalter sein, die jene Lernprozesse anstossen, die Selbstorganisation erst ermöglichen und zu fruchtbaren Leistungen in einer sich ständig verändernden Welt führen» (nach Wüthrich et. al. in «Musterbrecher»). In der Intensivweiterbildung der EDK-Ost in Rorschach können sich Lehrerinnen und Lehrer in dieser Gestaltungsrolle stärken. Für alle, die nach den Sommerferien ein Bildungsquartal planen, im Kurs 2017B sind noch Plätze frei, auch wenn der Anmeldeschluss bereits vorbei ist.

→ **Kontakt und Informationen**

Hansueli Weber, Leiter Intensivweiterbildung, hansueli.weber@phsg.ch, T 071 858 71 40

→ **Link**

www.phsg.ch/intensivweiterbildung

Chancen ausbauen.

Sie wollen **Lehrperson an einer Berufsfachschule oder an einer höheren Fachschule** werden?

Hier erfahren Sie alles zum umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule St.Gallen:

Informationsanlass Sekundarstufe II
Donnerstag, 16. Februar 2017, 18.00 – 20.00 Uhr
PHSG, Hochschulgebäude Hadwig, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anmeldung bis spätestens Montag, 13. Februar 2017, unter www.phsg.ch/infosek2

PH SG
Pädagogische Hochschule St.Gallen

in Kooperation mit

ZBW
Zentrum für berufliche Weiterbildung

MAS Supervision, Coaching und Organisationsberatung: Zertifikatslehrgänge, Diplom oder Master

PH SG Pädagogische Hochschule St.Gallen

aeB SCHWEIZ AKADEMIE FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Für die Begleitung von Lernen, von Entwicklungen und von Veränderungen im Arbeits- und Berufsfeld braucht es Beratungskompetenzen. Die flexiblen Studiengänge in Beratungswissenschaften vermitteln zu den allgemeinen Beratungskriterien spezialisiertes Know-how für den Bereich Bildung und Personalentwicklung.

Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen verschiedenen Abschlüssen auf den Stufen Zertifikat, Diplom und Master. Je nachdem, ob Einzelpersonen, Gruppen, Teams oder Organisationen beraten werden, stehen unterschiedliche Ausbildungskombinationen zur Verfügung. Die Studienleitung nimmt Anteil an der persönlichen und professionellen Entwicklung der Studierenden und unterstützt bei der Suche nach individuell passenden Lernwegen.

Zertifikatslehrgang CAS I «Grundlagen der Beratung» (12 ECTS)

Nach dem CAS können die zur beruflichen Rolle gehörenden Beratungsaufgaben angegangen und gestaltet werden. Dafür braucht es grundlegende theoretische Bezüge, wie zum Beispiel das Denken in Rollen oder das Wissen über die Natur von Veränderungsprozessen. Zudem werden methodische Vorgehensweisen erlernt und eingeübt.

→ **Dauer und Kosten**

Juni 2017 bis Januar 2018, Präsenzzeit 20 Tage, 9 Stunden Lehrsupervision in Gruppen, Fr. 6980.– inkl. Development Center

CAS II «Konflikte als Ressource, Teamentwicklung und Führungscoaching» (15 ECTS)

Der Zertifikatslehrgang besteht aus drei Modulen, die auch einzeln besucht werden können.

- **Modul 1: Psychodynamik, Krisen und Konflikte:** Aufbauend auf dem CAS I werden psychodynamische Aspekte mit Persönlichkeitstheorien und dem Sozialen Konstruktionismus in Verbindung gebracht. So entsteht eine Basis für das Verständnis von Krisen und Konflikten. Erarbeitet werden Instrumente zur Konfliktlösung und für einen Dialog bei tiefgreifender Ablehnung.

→ **Dauer und Kosten**

Februar bis April 2017, 9 Tage, Fr. 3310.–

- **Modul 2: Teamberatung und Teamentwicklung:** Um Teams und ihre Dynamik zu verstehen, braucht es gruppendynamische und organisationstheoretische Kenntnisse. Diese werden in Beziehung zu konkreten Praxissituationen gebracht. Eine Vielfalt der möglichen Interventionsstrategien und Vorgehensweisen wird entwickelt und eingeübt.

→ **Dauer und Kosten**
Mai bis August 2017, 9 Tage, Fr. 3310.–

· **Modul 3: Führungscoaching:** Bei der Beratung von Führungspersonen ist die Fähigkeit zentral, organisationale Rahmenbedingungen zu erfassen. Ebenso braucht es führungstheoretisches Wissen und Kenntnisse zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themen. Alle diese theoretischen Grundlagen werden systematisch in Beziehung zu Situationen des Führungscoachings gesetzt.

→ **Dauer und Kosten**
September bis November 2017, 9 Tage, Fr. 3310.–

CAS III «Organisationsberatung und Change Management» (15 ECTS)

Im Mittelpunkt stehen Planung und Steuerung oder Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen. Dieser Zertifikatslehrgang eignet sich sowohl für Führungspersonen und Projektleitungen, die Organisationen und Veränderungen leiten, als auch für Personen, die solche Prozesse begleiten. Einerseits werden die grundlegenden Fragen jeder Prozessgestaltung besprochen, andererseits spezielle Themen wie zum Beispiel Strategieentwicklung oder neue Formen der Organisation beleuchtet.

→ **Dauer und Kosten**
Februar 2017 bis November 2017, 17 Tage,
Fr. 7550.–

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die Veränderungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse von Einzelpersonen, Teams und Organisationen begleiten, z. B.

· Lehrpersonen und Erwachsenenbildner/-innen
· Schulleiter/-innen und Vorgesetzte aus Bildungsorganisationen
· Personen mit Beratungsfunktionen in Bildung und Personalentwicklung
· Bildungsfachleute mit Aufgaben in der beruflichen Weiterbildung
· Mitarbeitende für Weiterbildung und Beratung
· Führungskräfte aus personalrelevanten Bereichen
· Verantwortliche für Veränderungsprozesse in Organisationen

→ **Kursort**
Zürich

→ **Anschlussmöglichkeiten**
Absolventinnen und Absolventen der CAS haben die Möglichkeit, ihr Beratungskonzept im Diplom (DAS) zu entwickeln und die BSO-Anerkennung zu erwerben. Weiterführend kann ein Abschluss im Master (MAS) angestrebt werden.

→ **Kooperation**
Der MAS Supervision, Coaching und Organisationsberatung wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der aeB Schweiz in Kooperation angeboten.

→ **Informationsabende**
Zürich: 25. Januar, 9. Mai und 8. November 2017, 18.15 bis 19.45 Uhr an der aeB Schweiz, Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich
Bern: 23. März 2017, 18.15 bis 19.45 Uhr an der aeB Schweiz, Aarbergergasse 5, 3011 Bern
Anmeldung:
lisa.lenherr@mas-sob.ch oder T 044 361 34 34

→ **Kontakt und Beratung**
Sekretariat aeB Schweiz, Lisa Lenherr,
T 044 361 34 34, lisa.lenherr@mas-sob.ch

→ **Information und Anmeldung**
www.mas-sob.ch

«Movetia» übernimmt ch Stiftung Klassenaustausch

Neues Förderangebot für den Klassenaustausch

Die Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM) wird neu als Drehscheibe für die Vermittlung von Kontakten und Informationen rund um Austausch und Mobilität von Personen auf allen Bildungsstufen dienen und für die Abwicklung der Austausch- und Mobilitätsprogramme im In- und Ausland zuständig sein. Sie nimmt ihre Funktion am 1. Januar 2017 auf und löst damit die ch Stiftung ab, die bis Ende 2016 im Auftrag des Bundes in diesem Bereich tätig war. Gemeinsame Träger von SFAM sind das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), das Bundesamt für Kultur (BAK), das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).

Zuständig für die operative Abwicklung der Projekte und Aktivitäten im Bereich von Austausch und Mobilität in der Aus- und Weiterbildung auf nationaler und internationaler Ebene bei SFAM ist «Movetia», die Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität. Movetia lanciert per 1. Januar 2017 ein neues Angebot zur Förderung des Klassenaustauschs, von dem die obligatorischen Schulen und die Schulen der Sekundarstufe II gleichermassen profitieren können. Mit einem Budget von insgesamt Fr. 400 000.– unterstützt Movetia Projekte, die einen Austausch zwischen Klassen verschiedener Sprachregionen der Schweiz zum Ziel haben. Lehrpersonen der Primar- und Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe II (gymnasiale Maturitätsschulen, allgemein- und berufsbildende Schulen) können sich ab jetzt online anmelden. Anmeldeschluss für die erste Mittelvergabe ist der 27. Februar 2017. Movetia unterstützt die Lehrpersonen zudem bei der Suche nach einer geeigneten Partnerklasse mittels eines Onlineformulars. Weitere Informationen zu den Vergabekriterien und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf der Internetseite.

→ **Anmeldeschluss**
27. Februar 2017

→ **Link**
www.movetia.ch/programme-und-kooperationen/obligatorische-schulen/klassenaustausch/

Fachstelle JUMPPS

Plakatwettbewerb zur Raserprävention: Speed-Poster-Cup

Das Netzwerk schulische Bubenarbeit NWSB führt im Rahmen des «Speed-Projektes», finanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit, einen Plakatwettbewerb zum Thema «Risiko-

verhalten und Strassenverkehr» durch. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche und an Oberstufenschulen, Gymnasien oder Berufsschulen. Den besten Arbeiten winken attraktive Preise sowie die Produktion ihres Plakats in einem Kalender für Schulen. Die Siegerarbeiten werden im Herbst 2017 als Plakate an ausgewählten Standorten in der Deutschschweiz präsentiert. Fachpersonen bieten auf Anfrage eine Einführung ins Thema «Risikoverhalten und Risiko im Strassenverkehr» an. Fertige Lektionen zur Gestaltung der Plakate stehen im Internet als Download bereit und bieten wertvolle Unterrichtshilfen zur Qualitätssteigerung der Schülerarbeiten. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 15. Mai 2017 einzureichen.

Zusätzlich steht online das bewährte Speed-Lehrmittel inklusive Unterrichtsmaterial (Selbsttest, Arbeitsblätter, Songs, Filme und Plakate) zur direkten Benutzung im Klassenzimmer für die Lehrperson oder für Lerngruppen zur Verfügung.

Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler werden im Frühling 2017 auf Facebook präsentiert, um die Diskussion über die Themen Risikoverhalten und Rasen online weiterzuführen.

→ **Anmeldung**

möglichst bald über www.ist-rasen-maennlich.ch

→ **Links**

www.ist-rasen-maennlich.ch
www.speed-lehrmittel.ch
http://facebook.com/speed.norisk.nofun
www.jumpps.chForum Helveticum

Sprachenwettbewerb Linguissimo: «Meine Stadt kopfüber»

Der Sprachenwettbewerb Linguissimo wurde 2008 durch das Forum Helveticum in Zusammenarbeit mit mehreren Bildungsorganisationen und Lehrerverbänden ins Leben gerufen. Ziel ist es, bei den Jugendlichen das Interesse für ihre Landsleute aus den anderen Sprachregionen der Schweiz zu wecken, die konkrete Anwendung von Fremdsprachen zu ermöglichen und die interkulturelle Kommunikation zwischen Jugendlichen zu fördern. Das Projekt richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren und orientiert sich damit primär an Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen der Sekundarstufe II aus der ganzen Schweiz. In der ersten Runde findet ein nationaler Schreibwettbewerb statt. Jugendliche aus allen Sprachregionen reichen zwei Texte ein: einen in der Muttersprache zu einem vorgegebenen Wettbewerbsthema, den anderen mit einem Selbstporträt in einer anderen Landessprache. Das Thema der Ausgabe 2017 lautet «Meine Stadt kopfüber». Die Jugendlichen sind in der Wahl der Textsorte frei. Sie können ihre Texte auch mit einem visuellen Beitrag, Zeichnungen, Bild, Minivideo usw. illustrieren. In der zweiten Runde sind die Schreibtalente der dreissig besten Arbeiten

an ein gemeinsames Wochenende zum «Sprachentreffen» eingeladen. Alle Informationen zum Wettbewerb finden sich online.

→ **Anmeldeschluss**
Dienstag, 31. Januar 2017

→ **Link**
www.linguissimo.ch

Kunstmuseum St.Gallen

Endlich! Glanzlichter der Sammlung ab 21. Januar 2017

Mehr Platz, mehr Kunst! Nach dem Auszug des Naturmuseums kann das Kunstmuseum seine bedeutende Sammlung dem Publikum endlich in angemessener Form präsentieren. Unschätzbare Meisterwerke, die meist in den unterirdischen Schatzkammern ein heimliches Dasein fristeten, werden nun in spannenden Abfolgen und Gegenüberstellungen dauerhaft gezeigt. Von spätgotischen Skulpturen führt die Spur über die Renaissance in Köln und Flandern zu den faszinierenden Landschaften und Stillleben aus Hollands «Goldenem Zeitalter» im 17. Jahrhundert, zum italienischen Barock bis hin zu klassischen Positionen aus dem 19. Jahrhundert und den Impressionisten – natürlich einschliesslich Claude Monets weltberühmtem Palazzo Contarini, Venedig (1908). Ferdinand Hodler und die Kunst um 1900 beschliessen die eindrückliche Parade von Meisterwerken.

Führungen für Schulklassen

In dieser Ausstellung bieten wir stufengerechte, interaktive Führungen für Klassen aller Stufen zu unterschiedlichen Themen an.

→ **Dauer**
ca. eine Stunde

→ **Kosten**
Schulklassen aus der Stadt St.Gallen kostenlos,
Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen Fr. 80.–

Folgende Führungen können in dieser Ausstellung gebucht werden:

Kunst-Zeit-Reise – für Kindergarten- und Mittelstufe
Inspiriert von den Gemälden reisen wir in vergangene Zeiten und entdecken spannende Geschichten von früher.

Fabelhafte Farbenpracht – für Kindergarten- und Mittelstufe
Wir bestaunen die farbenprächtigsten Bilder und werden zu Farbexperten. Wir fragen uns,

wie Farben hergestellt und gemischt werden und welche Wirkung sie haben.

Ein Thema im Fokus – ab Mittelstufe
Ob Porträt, Landschaft oder Stillleben – wir widmen uns einem dieser spezifischen Themen und diskutieren anhand ausgewählter Werke typische Merkmale dieser Gattung.

400 Jahre Kunstgeschichte – ab Oberstufe
Wir betrachten Meisterwerke der Sammlung von der Spätgotik bis zur Schwelle der Moderne und vollziehen die wichtigsten Entwicklungsschritte in der Geschichte der Malerei nach.

Wundertüte – für alle Stufen
Die Schülerinnen und Schüler bestimmten den Inhalt der Führung selber, indem sie in Gruppen ihr Lieblingswerk auswählen und der Klasse vorstellen.

Workshops für Schulklassen

Jedes Führungsformat kann auch als zweistündiger Workshop gebucht werden. Dieser bietet die Möglichkeit, im Atelier selber kreativ zu werden und die gewonnenen Eindrücke aktiv zu vertiefen.

→ **Dauer**
ca. zwei Stunden

→ **Kosten**
Schulklassen aus der Stadt St.Gallen kostenlos,
Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen Fr. 120.–

→ **Einführung für Lehrpersonen**
Mittwoch, 8. Februar 2017, 17.30 Uhr
(Dauer: ca. eine Stunde)

→ **Auskunft und Anmeldung**
Claudia Hürlimann und Daniela Mittelholzer,
Kunstvermittlung, T 071 244 52 27,
kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch

→ **Link**
www.kunstmuseumsg.ch

Konzert und Theater St.Gallen

Hamlet_Tonhalle: szenisches Konzert für Schauspielensemble und Orchester [14+]

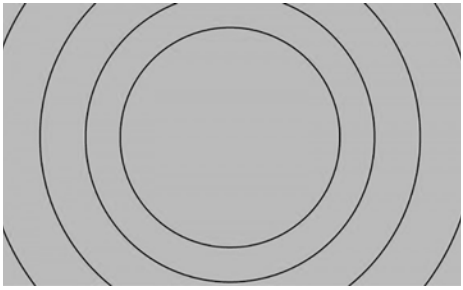
Schauspielensemble meets Sinfonieorchester! Dmitri Schostakowitschs gewaltige, aufwühlende, dramatische und zärtliche Musik zu «Hamlet» auf der Bühne der Tonhalle mit szenischer Aktion durch das Schauspielensemble. Unser vierter «Hamlet» – diesmal mit Musik!
Mit Auszügen aus:
Schauspielmusik zu «Hamlet» op. 32
Filmmusik zu «Hamlet» op. 116

→ **Termin**
Freitag, 10. Februar 2017, 19.30 Uhr, Tonhalle

→ **Kosten**
Tickets zu Fr. 10.–

→ **Buchung**
Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

Ohrovision Music Contest: Schulkonzert mit Publikumsjury und Applausometer [6–16]



Der Ohrovision Music Contest 2017 verspricht einer der spannendsten und aufregendsten Wettbewerbe in der Ohrovision-Geschichte zu werden! Die Vorrunden in den verschiedenen europäischen Ländern waren schon von höchster Qualität und steckten voller Überraschungen: Denken wir an Deutschland, wo Richard Wagners Sieg über Johann Sebastian Bach fast annulliert wurde, weil sein Orchester dreimal so gross war wie das von Bach. Oder Frankreich, wo Maurice Ravel alle überraschte mit seinem mitreissenden «Bolero» – ein Stück, das so klingt, als ob es aus Spanien kommt! Und nun steigt das grosse Ohrovision-Finale – dieses Jahr erneut in St.Gallen, Switzerland! Wird Giuseppe Verdi aus Italien seinen Siegeszug fortsetzen können? Oder wird Richard Wagner den Sieg davontragen? Hat Johann Strauss eine Chance gegen den Titelverteidiger Edvard Grieg? Ihr, liebes Publikum, werdet entscheiden, wer von unseren Komponisten dieses Jahr als Sieger nach Hause geht!

→ **Ohrovision Music Contest: Schulkonzert**
Freitag, 24. März 2017, 10.00 Uhr, Tonhalle

→ **Hollywood Classics: Jugendkonzert mit Filmmusik [10–16]**
Freitag, 12. Mai 2017, 10.00 Uhr, Tonhalle

→ **Recht Sennisch!: Kinderkonzert mit Jodel und Sinfonieorchester [6–12]**
Freitag, 19. Mai 2017, 10.00 Uhr, Tonhalle

→ **Kosten**
Tickets zu Fr. 5.–

→ **Buchung**
Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ **Link**
www.theatersg.ch › Mitmachen

Figurentheater St.Gallen

Räuber Hotzenplotz

Eigenproduktion nach Otfried Preussler,
geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Es rauscht und knackt im tiefen Wald. Mit schwarzem Bart geht einer um. Sieben Messer und eine Hakennase soll er haben. Der Räuber Hotzenplotz ist wieder da! Erst klaut er Grossmutters Kaffeemühle, dann verschwindet er spurlos in seine Räuberhöhle. Selbst Wachtmeister Dünklimoser tappt im Dunkeln. Doch Kasper und Sepp packen all ihren Mut ein und fordern den übelsten Gauner der Kinderbuchgeschichte heraus. Sie geraten in ein Abenteuer, das mehr und mehr aus den Fugen gerät, bis Kasper im grauslichen Schlosskeller die Fee Amaryllis entdeckt, die allem ein gutes Ende bereitet.
Das Erfolgswerk von Otfried Preussler (Theaterverlag MARABU Zürich) wird im Figurentheater St.Gallen in einer rasanten, witzigen und musikalischen Inszenierung gespielt.

Räuber Hotzenplotz Bild: Stephan Zbinden

→ **Vorstellungen**
Mittwoch, 18. Januar 2017, 14.30 Uhr
Samstag, 21. Januar 2017, 14.30 Uhr
Sonntag, 22. Januar 2017, 11.00 Uhr
Sonntag, 22. Januar 2017, 14.30 Uhr
Mittwoch, 25. Januar 2017, 14.30 Uhr
Samstag, 28. Januar 2017, 14.30 Uhr
Sonntag, 29. Januar 2017, 14.30 Uhr

Mutig sein!

Mutig sein Bild: Alex Spichale

Eigenproduktion,
geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Das Publikum ist da und die Angst auch. Der grosse Feigling schickt den kleinen vor, und der purzelt mutig in die erste Geschichte. Die beiden erzählen von tapferen Angsthasen und anderen Alltagshelden. Dabei durchleben sie einige Abenteuer. Am Ende sind aus den Feiglingen zwar keine «Mutlinge» geworden, doch

schaffen sie es, sich frohmütig vor dem Publikum zu verbeugen. Mit Schauspiel, Handpuppen und Figuren aus Papier erzählt Frauke Jacobi auf humorvolle Weise, wie schwer es ist, heldenhaft durchs Leben zu gehen. Dabei wird Alltägliches mit Fantastischem verwoben und reale Momente werden von märchenhaften Sequenzen abgelöst.

→ **Vorstellungen**
Sonntag, 5. Februar 2017, 14.30 Uhr
Mittwoch, 8. Februar 2017, 14.30 Uhr
Samstag, 11. Februar 2017, 14.30 Uhr
Sonntag, 12. Februar 2017, 14.30 Uhr

→ **Anmeldung für Klassen**
sekretariat@figurentheater-sg.ch oder priska.boos@figurentheater-sg.ch oder an Priska Boos (Sekretariat) T 071 223 12 47, bitte auf den Beantworter sprechen (Stück, Datum, Telefonnummer, Name und Adresse der Schule, Ihre Mailadresse)

Eine Extravorstellung findet statt, wenn genügend Anmeldungen eingegangen sind (Platzzahl 149). Sobald eine Vorstellung definitiv angesetzt ist, werden wir Sie benachrichtigen, spätestens aber 14 Tage vor dem Termin. Die Preise für Schulkinder und begleitende Lehrpersonen betragen Fr. 10.– (abzüglich Fr. 1.50 mit Migrosgenossenschafter-Ausweisen)

→ **Link**
www.figurentheater-sg.chKunst Halle Sankt Gallen

Kunst Halle Sankt Gallen

Workshops für Schulklassen zur Ausstellung von Andrea Büttner

Kunst Halle Sankt Gallen

Zur Ausstellung
4. März bis 7. Mai 2017

Andrea Büttner
Die künstlerische Praxis von Andrea Büttner (*1972, lebt in Berlin und Frankfurt) ist vielfältig und zeichnet sich durch die Dringlichkeit der behandelten Themen aus. Mit Videoinstallationen, Holzschnitten, Skulpturen oder Textilarbeiten nähert sich Büttner soziokulturellen Kontexten an und enthüllt diese in überraschenden, ästhetischen Prozessen. Die Ausstellung in der Kunst Halle Sankt Gallen ist nicht nur die erste institutionelle Präsentation Büttners Schaffens in der Schweiz, sondern auch ein besonderes Projekt für die Künstlerin: Sie setzt ihre Werke in Beziehung zu einer Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin über Simone Weil. Des Weiteren wird der Film (You [People] Are All The Same) von David Raymond Conroy zu sehen sein und das inhaltliche Spektrum erweitern. In Büttners Ausstellungsprojekt rückt sowohl das Hinterfragen von Vermittlungsstrategien als auch die Auseinandersetzung mit Themen wie Armut ins Zentrum.

Zu den Workshops für Schulklassen
8. März bis 5. Mai 2017
Als Auftakt wird die Ausstellung im Dialog betrachtet – Fragen, Inputs und Diskussionen wechseln sich ab. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler die Werke und die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Künstlerin kennen. Wir erfahren, wie Andrea Büttner ihre Themen vermittelt. Welche Medien benutzt sie, um beispielweise über Armut zu sprechen? Vom Holzschnitt über Videos hin zu Skulpturen und Textilarbeiten verwendet sie ganz unterschiedliche Mittel. So erleben die Schülerinnen und Schüler, dass Kunst Themen auf ungewöhnliche Art und Weise darstellt und dadurch neue Perspektiven eröffnen kann.

Im praktischen Teil werden die Schülerinnen und Schüler selbst künstlerisch aktiv. In den unteren Stufen gestalten die Kinder, ausgehend von einem Werk Büttners, mit einer Drucktechnik eigene Bilder. Die älteren Schülerinnen und Schüler untersuchen die mannigfaltigen Medien, die Büttner verwendet. In Gruppen entscheiden sie sich für ein Medium und einen Inhalt. Es entstehen neue Werke – bei der gemeinsamen Betrachtung wird offenkundig, wie facettenreich Vermittlung sein kann.
Für alle Stufen geeignet
Stufe 1: Kindergarten
Stufe 2: 1. bis 3. Schuljahr
Stufe 3: 4. bis 6. Schuljahr
Stufe 4: 7. bis 9. Schuljahr
Stufe 5: Mittelschule, Berufsfachschule, Hochschule

→ **Informationen**
Die Workshops sind kostenlos für Klassen aus den Kantonen SG, AR und AI. Für Klassen aus dem Thurgau besteht die Möglichkeit, dass der Kanton Thurgau die Kosten übernimmt.
Leitung: Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin der Kunst Halle Sankt Gallen

→ **Einführungsabend für Lehrpersonen**
Dienstag, 7. März 2017, 18.00 bis 19.00 Uhr
Bitte anmelden unter vermittlung@k9000.ch oder T 071 222 10 14

→ **Termine Workshops**
8. März bis 5. Mai 2017, jeweils Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr, nach Absprache

→ **Link**
www.k9000.ch › Kunstvermittlung › Workshops für Schulen
Das Dossier mit ausführlichen Informationen zu den Workshops ist ab dem 8. März 2017 auf unserer Website verfügbar.

Andrea Büttner, Beggar, 2016
Courtesy: die Künstlerin; Hollybush Gardens, London; David Kordansky Gallery, Los Angeles
Photo: Lee Thompson

Kanton St.Gallen

Kindergartenstufe

Widnau
Kindergartenstufe 24 Lektionen

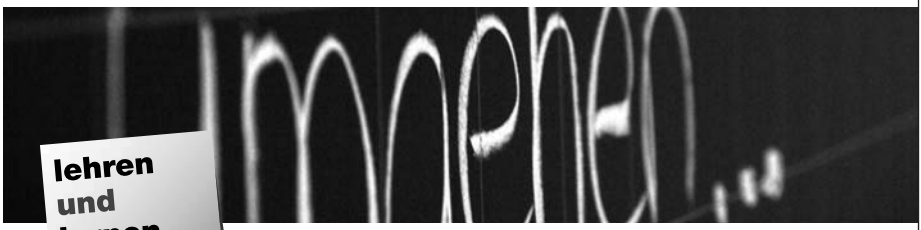
→ **Antritt** 12. Juni 2017
→ **Ort** Widnau
→ **Kontakt** Esther Näf, Schulleiterin Kindergarten, T 079 515 86 51, esther.naef@schule-widnau.ch
→ **Adresse** Hugo Fehr, Schulpräsident, Neugasse 4, Postfach, 9443 Widnau
→ **Frist** 3. Februar 2017

Sind Sie eine kreative, zuverlässige und teamorientierte Kindergartenlehrperson? Möchten Sie die Kinder in einem unserer fünf Doppelkindergärten auf ihrem Weg in die Schule begleiten und sie fördern und fordern? Sind Sie daran interessiert, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiterzuentwickeln? Dann sind vielleicht gerade Sie die Person, welche wir suchen! Eine unserer Kindergartenlehrpersonen sieht Mutterfreuden entgegen, deshalb suchen wir auf ca. Mitte Juni 2017, allenfalls auch auf Beginn des Schuljahres 2017/18, eine motivierte kooperative Kindergartenlehrperson für ein Vollpensum auf dieser Stufe (24 Wochenlektionen). Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team in überschaubarer Grösse und die Unterstützung durch die Teamteachingpartnerin, die Schulsozialarbeiterin und die Schulleitung. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Esther Näf. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir freuen uns darauf!

Schänis
Kindergarten 24 Lektionen

→ **Dauer** 9. Januar 2017 bis 31. Juli 2017
→ **Ort** Schänis
→ **Kontakt** Ruedi Eicher, Schulleiter, T 055 619 56 85, ruedi.eicher@schuleschaenis.ch
→ **Adresse** Schulverwaltung, Schulhaus Hof 11, 8718 Schänis
→ **Frist** 31. Januar 2017

Krankheitsbedingt fällt eine unserer Lehrerinnen aus. Wir suchen darum per sofort oder nach Vereinbarung eine Kindergartenlehrerin für eine Abteilung von 17 Kindern im Hof. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne per E-Mail oder Telefon. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage oder Ihre Bewerbung.



PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

CAS Unterrichts- und Schulentwicklung

Start:
10. Mai 2017

Das Lernen im Zentrum … vom Unterricht bis zum QM

Für neugierige Schulleiter/innen und Lehrpersonen

Informationen: www.wb.phlu.ch

T +41 (0)41 228 54 93 · weiterbildung@phlu.ch · blog.phlu.ch/weiterbildung

Primarstufe

Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet

4. Klasse 80 bis 100 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2017 bis 31. Juli 2018
→ **Ort** Kriessern
→ **Kontakt** Markus Stark, Schulleiter,
T 079 424 56 39, markus.stark@orschulen.ch
→ **Adresse** Primarschule, Schulleitung, Kirchdorfstrasse 12, 9451 Kriessern
→ **Frist** 22. Januar 2017

Für unsere 4. Klasse in der Schuleinheit Kriessern suchen wir für das Schuljahr 2017/18 eine initiative und aufgeweckte Lehrperson. SHP und Fachlehrkräfte unterstützen Sie bei Bedarf im Unterricht. Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Schulleiter direkt. Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung.

Gams

5. Primarklasse 90 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Schulhaus Höfli, Gams
→ **Kontakt** Martin Derungs, Schulleiter,
T 081 750 37 60, martin.derungs@gams.ch
→ **Adresse** Schulverwaltung Gams, Haagerstrasse 5, Postfach 162, 9473 Gams
→ **Frist** 24. Januar 2017

Ein langjähriger Primarlehrer tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2017/18 eine motivierte Lehrperson für eine 5. Primarklasse. Es erwartet Sie ein kollegiales Team in einer überschaubaren Schule mit moderner Infrastruktur. Der Schulleiter steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte telefonisch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Grabs

6. Primarklasse 100 Prozent

→ **Antritt** 14. August 2017
→ **Ort** Schulhaus Unterdorf
→ **Kontakt** Regula Sturzenegger, Schulleiterin,
T 081 750 33 10, unterdorf@schulegrabs.ch
→ **Adresse** Schulverwaltung Grabs, Rathaus,
Sporgasse 7, 9472 Grabs
→ **Frist** 31. Januar 2017

Die Stelleninhaberin wird per Ende des Schuljahres 2016/17 pensioniert. Wir suchen deshalb ab Schuljahr 2017/18 für die 6. Primarklasse im Schulhaus Unterdorf eine Primarlehrperson mit Klassenlehrerfunktion. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur und integrativer Schulungsform (ISF). Unterstützt werden Sie durch den Schulischen Heilpädagogen und durch die Schulleitung. Wir wünschen uns eine motivierte, aufgestellte und offene Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiterzuentwickeln. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.
→ **Link** www.grabs.ch.

Wartau

5./6. Doppelklasse 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Azmoos, Schulhaus Dorf
→ **Kontakt** Anita Neff Gadient, T 081 740 20 57,
anita.neff@schulewartau.ch
→ **Adresse** Schulsekretariat,
Seidenbaumstrasse 1, Postfach, 9477 Trübbach
→ **Frist** 18. Januar 2017

Für unsere gemischte 5./6. Klasse inmitten des Dorfes Azmoos, untergebracht im sanft sanierten Schulhaus Dorf, suchen wir Sie als Klassen-

lehrpersonen. Sie sind eine begeisterungsfähige und teamorientierte Persönlichkeit, welche die Kinder zielgerichtet und unterstützend fördert, mit allen Beteiligten eine konstruktive Zusammenarbeit pflegt und daran interessiert ist, unsere Schule mitzugestalten und weiterzuentwickeln? Sie sehen eine altersgemischte Doppelklasse als Chance für vielfältiges soziales Lernen? Dann sind Sie die richtige Person für uns. Sie dürfen auf Unterstützung durch ein motiviertes Team sowie durch eine professionelle Schulleitung zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Schänis

3. Primarklasse 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Maseltrangen
→ **Kontakt** Ruedi Eicher, Schulleiter,
T 055 619 56 85,
ruedi.eicher@schuleschaenis.ch
→ **Adresse** Schulverwaltung,
Schulhaus Hof 11, 8718 Schänis
oder ruedi.eicher@schuleschaenis.ch
→ **Frist** 31. Januar 2017

Eine unserer Lehrerinnen möchte sich eine Auszeit nehmen. Wir suchen darum auf den 1. August 2017 eine engagierte Lehrperson für die dritte Klasse (18 Kinder) im Aussenschulhaus Maseltrangen. Dieses kleine Schulhaus (zwei Klassen) bildet mit drei anderen Schulhäusern und zwei Kindergärten eine Einheit mit einem innovativen Team und einer erfahrenen Schulleitung. Arbeiten Sie gerne in ländlicher Gegend, engagieren Sie sich gerne in einem kleinen Team und übernehmen Sie gerne Verantwortung, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (auch per E-Mail) oder Ihre Anfrage.
→ **Link** www.schuleschaenis.ch

Gommiswald

Primarschule alle Stufen / Kurzeinsätze in Absprache

→ **Antritt** nach Vereinbarung
→ **Ort** Gommiswald-Ernetschwil-Rieden
→ **Kontakt** Roger Häubi, Schulleiter,
T 058 228 70 61,
schulleitung.primar@gommiswald.ch
→ **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung, Postfach, 8737 Gommiswald oder
schulleitung.primar@gommiswald.ch
→ **Frist** 27. Januar 2017

Sie sind eine ausgebildete Lehrperson oder sind im letzten Jahr der Ausbildung als Primarlehrperson, sind flexibel, wohnen nicht zu weit von Gommiswald entfernt und sind bereit, für kurze oder längerfristige Stellvertretung einzuspringen, wenn Lehrpersonen durch Krankheit, Unfall oder andere Umstände plötzlich ausfallen? Dann passen Sie genau zu uns. Wir sind auf der Suche nach Springerinnen und Springer, welche uns unterstützen, Unterrichtsausfälle zu vermeiden und den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Für detailliertere Informationen können Sie sich gerne beim Schulleiter Roger Häubi melden, welcher Ihnen gerne Auskunft erteilt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung (Lebenslauf, Diplome, Zeugnisse usw.).

Nesslau

Mittelstufe 90 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Primarschule Büelen
→ **Kontakt** Susanne Bösch, Schulleiterin,
T 071 994 27 47 und/oder 079 513 12 12,
primar@nesslau.ch
→ **Adresse** Schulleitung Primarschule, Susanne Bösch, Büelen 2100, Postfach 83, 9650 Nesslau
→ **Frist** 28. Februar 2017

Für unsere Mittelstufe (4. bis 6. Mehrklasse) suchen wir auf Beginn des nächsten Schuljahres eine motivierte, teamorientierte Klassenlehrperson. Die Stelle umfasst ca. 90 bis 100 Prozent, ein gültiges Schwimmbrevet wird erwartet. Sie werden durch eine Teamteaching-Lehrperson und eine Schulische Heilpädagogin unterstützt und dürfen sich auf ein hilfsbereites Team und schöne Räumlichkeiten freuen. Betrachten Sie den Unterricht in einer Mehrklasse als Chance für Kinder und als Gewinn für den sozialen Umgang untereinander? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage.

Mosnang

3. bis 6. Klasse 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Libingen
→ **Kontakt** Kilian Imhof, Schulleiter, T 071 577 12 14, ps.schulleitung@schulemosnang.ch
→ **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof, Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
→ **Frist** 24. Januar 2017

Schätzen Sie grosse Gestaltungsfreiheit in einer altersdurchmischten, überschaubaren Toggenburger Landschule in kurzer Distanz zu Wattwil und Wil? Wir haben die Stelle für Sie! Im Schulhaus Libingen in der Gemeinde Mosnang suchen wir auf das neue Schuljahr eine engagierte, flexible und selbständige Klassenlehrperson für eine gemischte 3. bis 6. Primarklasse mit 18 fröhlichen Schülerinnen und Schülern. Die Schule ist stark im Dorf verwurzelt und wird von den Eltern sehr geschätzt. Freuen Sie sich auf ein idyllisch gelegenes Schulhaus mit zweckmässiger Infrastruktur in einem landwirtschaftlich geprägten Umfeld, wo auch eine Kindergarten- und Unterstufenklasse geführt wird. In Ihrer Arbeit werden Sie durch eine erfahrene Kollegin unterstützt, die das Fächerportfolio ergänzt. Zusätzlich können Sie auf die Hilfe der Schulischen Heilpädagogin, des Schulleiters und des Sekretariats zählen. Als integrative Schule handeln wir nach unserem neuen Pädagogikkonzept. Wünschen Sie nähere Informationen, besuchen Sie uns auf der Homepage oder kontaktieren Sie den Schulleiter. Er gibt Ihnen gerne Auskunft. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an ihn. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schulemosnang.ch

Oberstufe

Wittenbach

phil. II 90 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Wittenbach
→ **Kontakt** Dominik Rechsteiner, 071 292 10 41, dominik.rechsteiner@ozgruenau.ch
→ **Adresse** Oberstufenschule Grünau, Schulleitung, Grünaustrasse 2, 9300 Wittenabach
→ **Frist** 17. Februar 2017

Die Grünau ist eine kooperative, typengetrennte Oberstufe mit Niveauklassen im Bereich Englisch. Rund 330 Schülerinnen und Schüler werden in 19 Sekundar-, Real- und Kleinklassen gefördert. Zwei unserer langjährigen Mitarbeiter gehen im August 2017 in Pension. Für das kommende Schuljahr suchen wir daher eine Klassenlehrperson für eine unserer ersten Realklassen. Das Pensum setzt sich aus mathematisch-/ naturwissenschaftlichen Fächern zusammen, welche vorwiegend in den Parallelklassen unterrichtet werden. Wir wenden uns an eine ausgebildete Oberstufenlehrperson, der es Freude bereitet, in Zusammenarbeit mit weiteren Lehr- und Fachpersonen das Fördern und Fordern der Jugend-

lichen als zentrale Aufgabe anzunehmen und mit Begeisterung umzusetzen. Von unserem zukünftigen Teammitglied erwarten wir aktives Mitdenken und Mitgestalten unserer Schule auf dem Weg in die Zukunft. Wir bieten eine Infrastruktur, welche hohe Erwartungen an einen zeitgemässen und kompetenzorientierten Unterricht erfüllt. Ein engagiertes Team mit ausgeprägtem Gemeinschaftssinn ist die zentrale Stärke unserer Schule.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns, Ihre Bewerbung entgegenzunehmen. Unser Schulleiter Dominik Rechsteiner erteilt gerne weitere Auskünfte.

Uznach

Sekundarstufe sprachliche Richtung phil. I 67,8 bis 96,4 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Schule Uznach
→ **Kontakt** Jean-Michel Bruggmann, Schulleiter, T 055 285 38 05, jean-m.bruggmann@schule.uznach.ch
→ **Adresse** Schule Uznach, Jean-Michel Bruggmann, Schulleiter Oberstufe, Postfach 434, 8730 Uznach
→ **Frist** 18. Januar 2017

Auf den kommenden Sommer verlegt eine Klassenlehrperson ihren Lebensmittelpunkt in eine andere Gegend. Deshalb suchen wir zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 eine engagierte Klassenlehrperson für eine 2. Sek (ca. 21 Jugendliche) mit einem Fächerprofil von zwingend D und E, wenn möglich F. Die Fächer ERG und BO werden von der Klassenlehrperson übernommen; weitere (Wahl-)Fächer nach Absprache im Team, z.B. BG, Angebot eines Wahlfaches, RZG. Wenn sie klare Vorstellungen von der Führung einer Klasse haben und gerne im Team zusammenarbeiten und interessiert sind, an der Weiterentwicklung der Oberstufe (mit knapp 30 engagierten Lehrpersonen / ca. 210 Jugendlichen) mitzuwirken, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben ein attraktives schulisches Angebot (breites Wahlfachangebot, Projekttage, Sozialeinsätze, Skilager, Musikwochen etc.) und Schüler-Austausch mit einer Schule in Panamá, zukünftig auch mit Polen (E/D) und in Planung für Französisch (Jura) und Italienisch (Schweizer Schule im Ausland). Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und freuen uns, Sie kennenzulernen. Eine erste Kontaktnahme wünschen wir an die E-Mailadresse der Schulleitung. Die Vorstellungsgespräche finden statt am Freitag, 20. Januar 2017, ab 17.30 Uhr, 2. Februar (Nachmittag) und 3. Februar (Morgen). Entscheid der Anstellung spätestens am Donnerstag, 9. Februar 2017.
→ **Link** www.schule-uznach.ch

Wattwil-Krinau

Realschule 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Schuleinheit Grüenau, Schulhaus Grüenau
→ **Kontakt** Lukas Lütolf, Schulleiter SE Grüenau, T 071 988 32 59, lukas.luetolf@schulewattwil.ch
→ **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsidium, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil schulgemeinde@wattwil.ch
→ **Frist** 24. Februar 2017

Unsere Schülerzahlen verlangen nach einer Neueröffnung einer zusätzlichen Klasse an der Realschule. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2017/18 eine motivierte und engagierte Lehrperson für das Führen einer Realklasse im Umfang von 80 bis 100 Prozent. Das Fächerspektrum wird im Rahmen der Pensenplanung miteinander besprochen. Die Schuleinheit Grüenau ist eine Schuleinheit, in der alle Stufen und Abteilungen der Volksschule unterrichtet werden. Die Arbeitsbedingungen sind grosszü-

gig und bieten einer Lehrperson grosses Entwicklungs- und Entfaltungspotential. Sie können auf ein professionelles Umfeld und die Unterstützung eines erfahrenen und hilfsbereiten Teams zählen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Wattwil-Krinau

Reallehrperson, Stellvertretung 19 Lektionen

→ **Dauer** 6. Februar 2017 bis 7. Juli 2017
→ **Ort** Schuleinheit Risi, Schulhaus Risi
→ **Kontakt** Cornel Hutter, Schulleiter SE Risi, T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch
→ **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsidium, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
→ **Frist** 25. Januar 2017

Eine unserer Lehrerinnen sieht im kommenden Frühjahr Mutterfreuden entgegen. Daher suchen wir für das zweite Semester dieses Schuljahres eine engagierte Stellvertretung für unsere 3. Realklasse. Das Pensum umfasst 19 Lektionen im mathematischen Bereich (Mathe, NT). Es beinhaltet auch die Klassenführung dieser 3. Klasse (IG, Projektunterricht) und einen kleinen Anteil Unterricht (NT) in einer 2. Realklasse. Bewerberinnen und Bewerber können mit der kundigen Begleitung der Parallellehrkraft und des gesamten Teams rechnen. Wenn Sie uns ebenfalls tatkräftig unterstützen möchten, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Wattwil-Krinau

Sekundarlehrperson phil. I 70 bis 80 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Schuleinheit Risi, Schulhaus Risi
→ **Kontakt** Cornel Hutter, Schulleiter Schuleinheit Risi, T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch
→ **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsidium, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
→ **Frist** 24. Februar 2017

Eine unserer bewährten und langjährigen Lehrpersonen möchte sich aus familiären Gründen verändern und verlässt uns auf Ende Schuljahr. Daher suchen wir für eine 1. Sekundarklasse eine Klassenlehrperson mit sprachlichem Schwerpunkt. Das Pensum umfasst auch die Fremdsprachlektionen in einer 3. Sekundarklasse. Zurzeit besteht auch noch die Möglichkeit, sich den Interessen der Bewerbenden anzupassen. Wir freuen uns über ideenreiche Interessentinnen und Interessenten, die bereit sind, ein engagiertes und offenes Team in einem überschaubaren Schulhaus mit gut 280 Schülerinnen und Schülern von der 1. bis zur 9. Klasse zu verstärken. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Rapperswil-Jona
Schulische Heilpädagogik
60 bis 80 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Rapperswil-Jona
→ **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
→ **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=105268
→ **Frist** 15. Februar 2017

Auf das neue Schuljahr 2017/18 zeichnen sich in zwei Schulhäusern personelle Veränderungen im Bereich Schulische Heilpädagogik ab. Wir suchen daher innovative und motivierte Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Weiter wünschen wir uns Lehrpersonen, welche die Bereitschaft mitbringen, die Kinder integrativ in den Klassen zu begleiten sowie Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen legen. Das Pensum umfasst je Schulhaus rund 20 Lektionen am Kind auf der Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe. Es erwarten Sie engagierte und an Schulentwicklung interessierte Teams in schönen Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplome und Arbeitszeugnisse über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.
→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Eschenbach
Schulische Heilpädagogik
ca. 55 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Goldingen
→ **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin Fördermassnahmen, T 055 286 44 05, angelika.uhl@eschenbach.ch
→ **Adresse** Schulen Eschenbach, Richard Blöchlinger, Schulpräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach
→ **Frist** 2. Februar 2017

Liegt Ihnen die Integration von Schülern mit besonderem Förderbedarf am Herzen und verfügen Sie über eine heilpädagogische Ausbildung? Dann suchen wir Sie, als engagierte und kooperative Lehrperson für Schulische Heilpädagogik für unsere Dritt- bis Sechstklässler in Goldingen. Neben der Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen und weiteren Fachstellen wie z.B. dem SPD und der Schulsozialarbeit, pflegen die SHP den fachlichen Austausch im ISF-Fachteam, in der geleiteten Intervision oder beim Coaching. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
→ **Link** www.eschenbach.ch › schulen

Wil

Einführungsklasse 80 bis 90 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Primarschule Matt
→ **Kontakt** Ruedi Blumer, Schulleiter,
T 071 929 36 01, ruedi.blumer@swil.ch
→ **Adresse** Schulen der Stadt Wil, Personaldienst Bildung, Marktgasse 57, 9500 Wil
→ **Frist** 31. Januar 2017

Für unsere Einführungsklasse (EK) in der Primarschule Matt suchen wir infolge Pensionierung des jetzigen Klassenlehrers auf Schuljahresbeginn 2017/18 eine motivierte und engagierte Schulische Heilpädagogin oder einen motivierten und engagierten Schulischen Heilpädagogen. In der EK wird der Stoff der ersten Klasse verteilt auf zwei Jahre unterrichtet. Geführt wird die Klasse in zwei Gruppen (1. Jahr und 2. Jahr). Die Stelle umfasst ein Pensum von 80 bis 90 Prozent mit Klassenverantwortung. Zurzeit wird das neue lokale Förderkonzept der Stadt Wil überarbeitet. Wir suchen deshalb idealerweise eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen, die/der sich sowohl für die separative als auch für die integrative Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf interessiert. Die kooperative Unterrichtsentwicklung und somit eine teamorientierte und kreative Zusammenarbeit hat an unserer Schule einen besonders grossen Stellenwert. Schulsozialarbeit und Tagesstruktur sind an unserer Schule etabliert. Wir erwarten Freude an einem konsequenten und herzlich fordernd-fördernden Unterricht. Zudem suchen wir eine Lehrperson, die musische Begabungen und Interessen mitbringt. Ruedi Blumer gibt Ihnen gerne weitere Informationen zu unserem Stellenangebot. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Verschiedene Fachbereiche

Rorschacherberg

Klassenassistenz, Oberstufe 30 bis 100 Prozent

→ **Dauer** 6. Februar 2017 bis 7. Juli 2017
→ **Ort** Oberstufe Steig
→ **Kontakt** Samuel Bernet, Schulleiter,
T 071 858 18 38 oder 078 878 10 20,
samuel.bernet@schule-rorschacherberg.ch
→ **Adresse** Oberstufe Steig, Schulleitung,
Heidenerstrasse 56, 9404 Rorschacherberg
→ **Frist** 20. Januar 2017

Die Klassenassistenz ist bei uns fester Bestandteil einer optimalen und gezielten Lernförderung in den Real- und Kleinklassen. In dieser wichtigen Funktion begleiten Sie eine Klasse durch verschiedene Fachbereiche und unterstützen dabei die Lehrperson im Unterricht sowie die Jugendlichen beim Lernen. Eine Vor-/Nachbereitung des Unterrichts ist nicht nötig, der Lead liegt bei der Lehrperson. Eine pädagogische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht zwingend. Falls diese besondere und wertvolle Form der pädagogischen Arbeit Sie anspricht, freuen wir uns auf eine Kontaktnahme, um das Profil und die Rahmenbedingungen persönlich und im Detail zu erläutern.

Schulleitung

Wartau

Schulleitung Oberstufe 50 Prozent

→ **Antritt** 1. Februar 2017
→ **Ort** Trübbach
→ **Kontakt** Bruno Seifert, Schulratspräsident, T 079 260 17 33, schulsekretariat@schulewartau.ch
→ **Adresse** Gemeinde Wartau, Schulverwaltung, Poststrasse 51, 9478 Azmoos oder schulsekretariat@schulewartau.ch
→ **Frist** 30. Januar 2017

Für die derzeit interimistisch besetzte Leitung der Oberstufe suchen wir nach Vereinbarung (spätestens 1. August 2017) eine Schulleiterin oder einen Schulleiter. In der Gemeinde Wartau werden rund 620 Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe unterrichtet. Die Schulstandorte sind verteilt auf die Dörfer Azmoos, Trübbach, Oberschan, Weite und Fontnas. Das Oberstufenzentrum befindet sich in Trübbach und zählt heute 180 Schülerinnen und Schüler. Sie sind für die operative Führung im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich der Oberstufe verantwortlich. Sie bringen Interesse an neuen Lernformen mit und führen die Förderung und Weiterentwicklung der bereits guten Schulqualität und der Schulhauskultur weiter. Sie arbeiten aktiv mit dem Schulleitungsteam, der Schulbehörde und der Schulverwaltung zusammen. Sie sind eine integrierende Persönlichkeit mit einer pädagogischen Grundausbildung, mehrjähriger Erfahrung als Lehrperson und einer Schulleitungsausbildung oder der Bereitschaft, diese zu absolvieren. Mit Ihrer Kompetenz im Bereich Schulentwicklung und Qualitätssicherung helfen Sie mit, Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Sie kommunizieren und verhandeln erfolgreich mit den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen und ermöglichen damit zweckdienliche Lösungen. Sie haben die Fähigkeit, sich abzugrenzen und verlieren auch unter Belastung nicht den Überblick und den Humor. Sie gestalten mit Ihrer Entscheidungskraft und Ihrem Organisationstalent die Zukunft der Schule Wartau mit. Wir bieten Ihnen eine lebendige Schule mit motivierten Lehrpersonen, zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie administrative Unterstützung durch das Schulsekretariat. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbungsunterlagen. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Bruno Seifert.

Kirchberg

Schulleitung Oberstufe 50 bis 55 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Kirchberg
→ **Kontakt** Orlando Simeon, T 071 932 35 70, orlando.simeon@kirchberg.ch
→ **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg, Schulverwaltung, Postfach 139, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
→ **Frist** 27. Januar 2017

Die Gemeinde Kirchberg SG mit den Schulorten Bazenheid, Kirchberg und Gähwil liegt am Eingang zum Toggenburg, gut erschlossen in unmittelbarer Nähe zu Wil. Sie übernehmen die Leitung und Gestaltung der Schule in pädagogischer, personeller, organisatorischer und administrativer Hinsicht, entwickeln die Schulqualität und die Schulhauskultur weiter und arbeiten im Team mit den anderen fünf Schulleitungen zusammen. Wenn Sie eine pädagogische Grundausbildung und Unterrichtserfahrung mitbringen, die Ausbildung für Schulleitende oder eine adäquate Führungsausbildung absolviert haben oder bereit sind, diese noch zu absolvieren, sind Sie unsere Kandidatin oder unser Kandidat. Wenn Sie unsere Oberstufe mit Engagement und Herzblut führen wollen, rundet das Ihr Profil ab.

Die Aufstockung des Pensums durch Unterrichtstätigkeit ist möglich. In Kirchberg erwarten Sie 150 Jugendliche in neun Klassen, ein Team mit rund 20 Lehrpersonen, SSA SHP und Hausdienst und eine aufgeschlossene Schule in ländlicher Umgebung. Wir erwarten in den kommenden Jahren steigende Schülerzahlen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns, oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie.

Private Sonderschulen

Lichtensteig

Mittelstufe/Oberstufe 50 bis 70 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Schulheim Hochsteig
→ **Kontakt** Georges Meyer, T 071 988 15 06, schulleitung@hochsteig.ch
→ **Adresse** Schulheim Hochsteig, Claudia Rosmarie Mattle, Institutionsleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
→ **Frist** 18. Februar 2017

Wir ergänzen unser Schulteam mit einer Lehrerin oder einem Lehrer. Erwünscht ist eine Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik bzw. der Bereitschaft, sich mit den individuellen Lernbedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler auseinanderzusetzen. Die Aufgabe des Schulheims Hochsteig ist die Erziehung, Schulung und Betreuung von rund 43 normal begabten Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten. Für Fragen wenden Sie sich an unseren Schulleiter. Wir bieten Ihnen ein interessantes Arbeitsfeld in einem motivierten Team, Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, diese nehmen wir gerne per Post entgegen.
→ **Link** www.hochsteig.ch

Uznach

Unterstufe 40 Prozent

→ **Antritt** 14. August 2017
→ **Ort** Sprachheilschule Uznach
→ **Kontakt** Tanja Krieg, Schulleiterin, T 055 280 62 52, t.krieg@sprachheilschule.ch
→ **Adresse** Sprachheilschule Uznach, Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
→ **Frist** 31. März 2017

Die Sprachheilschule Uznach ist eine kleine überschaubare Sonderschule und gehört organisatorisch zur Sprachheilschule St.Gallen. Hier besuchen die Kinder aus der Region den Kindergarten und die Unterstufe. Das Ziel ist es, die Kinder durch adäquate Sonderschulung und logopädische Einzeltherapie zu fördern und die Integration in die Regelschule der Wohngemeinde anzustreben. Auf das neue Schuljahr 2017/18 (Schulbeginn 14. August 2017) suchen wir eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Lehrperson für ein Job-Sharing zu 40 Prozent in einer Sprachheilklasse der Unterstufe mit 12 bis 14 sprachbehinderten Kindern. Der Schulunterricht richtet sich nach dem Lehrplan des Kantons St.Gallen. Die Bewerberin oder der Bewerber ist interessiert an der Förderung der Sprache und der Kommunikation. Sie dürfen sich auf erfahrene, motivierte und innovative Fachlehrpersonen und Therapeutinnen freuen.
→ **Link** www.sprachheilschule.ch/stellen

Rapperswil

Sozialpädogin/Sozialpädagoge oder Lehrperson, praktische Alltagsförderung 10 Lektionen

→ **Antritt** 1. Februar 2017
→ **Ort** Schulhaus Burgerau
→ **Kontakt** Astrid Schwarz, Leiterin HPS ad Interim, T 055 220 10 50, astrid.schwarz@stiftungbalm.ch
→ **Adresse** Stiftung Balm, Heidi Seifert, Leiterin Personal, Balmstrasse 49, 8645 Jona
→ **Frist** 31. Januar 2017

Wir sind eine Tagesschule für Menschen mit Behinderung. Sie unterrichten Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im Bereich praktischer Alltagsförderung. Die zehn Lektionen verteilen sich auf zwei bis drei Tage. Wenn Sie über einen Abschluss als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder ein EDK-anerkanntes Diplom als Lehrperson verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen wenden Sie sich an Astrid Schwarz, Leiterin Heilpädagogische Schule ad Interim. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Rapperswil

Oberstufe, Heilpädagogik 7 Lektionen

→ **Dauer** 1. Februar 2017 bis 31. Juli 2017
→ **Ort** Schulhaus Burgerau
→ **Kontakt** Astrid Schwarz, Leiterin Heilpädagogische Schule ad Interim, T 055 220 10 50, astrid.schwarz@stiftungbalm.ch
→ **Adresse** Stiftung Balm, Heidi Seifert, Leiterin HR, Balmstrasse 49, 8645 Jona
→ **Frist** 31. Januar 2017

Wir sind eine Tagesschule für Menschen mit Behinderung. Per 1. Februar 2017 suchen wir eine Lehrperson für eine Oberstufenklasse. Sie unterrichten fünf bis sieben Jugendliche mit Behinderung jeweils montags u.a. auch in textilem Werken. Sie arbeiten mit Lehrpersonen, Praktikantinnen/Praktikanten, Eltern und externen Fachstellen zusammen. Wenn Sie über ein EDK-anerkanntes Diplom als Heilpädagogin/Heilpädagoge oder als Lehrperson verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen wenden Sie sich an Astrid Schwarz. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Wittenbach

Klassenlehrperson, Schulische Heilpädagogik 60 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Stiftung Kronbühl, Wittenbach
→ **Kontakt** Madlen Ingber, T 071 292 19 50, madlen.ingber@sh-k.ch
→ **Adresse** Stiftung Kronbühl, Barbara Jepsen, Personaldienst, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
→ **Frist** 24. Februar 2017

Die Stiftung Kronbühl ist ein Kompetenzzentrum für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Behinderung. Wir führen eine Sonderschule mit 50 Plätzen, ein Internat mit 32 Plätzen sowie einen Erwachsenenbereich mit 40 Plätzen. Eine unserer Klassenlehrerinnen geht Ende dieses Schuljahres in Pension. Wir suchen daher eine Klassenlehrperson idealerweise mit Erfahrung in der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung. Sie verfügen über eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder möchten diese erwerben. In Ihrer Klasse fördern Sie fünf bis sechs Schülerinnen und Schüler innerhalb der Basisstufe oder im Alter zwischen 9 und 16 Jahren und führen das Klassenteam mit den Schulassistentinnen, den Lernenden und den Praktikantinnen. Sie arbeiten gerne im Team und finden die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Bereichen Internat, Therapie, Medizinische Versorgung und Zentrale Dienste spannend. Bei

dieser abwechslungsreichen und interessanten Aufgabe erwartet Sie ein erfahrenes, kompetentes und hilfsbereites Team, das motiviert, zielorientiert und erfolgreich zusammenarbeitet. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur und eine sorgfältige Einarbeitung. Überdies profitieren Sie von überdurchschnittlichen Fort- und Weiterbildungsangeboten und ausgezeichneten Sozialleistungen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

→ **Link** www.sh-k.ch

Glarus

Gemeinde Glarus

Fachlehrperson WAH Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 40 bis 60 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017
→ **Ort** Schulhaus Buchholz, Glarus
→ **Kontakt** Thomas Hämmerli, Schulleiter, T 058 611 82 31, schulleitung@oberstufe-glarus.ch
→ **Adresse** Gemeinde Glarus, Leiter Personal und Ausbildung, Jürg Bernold, Postfach 367, 8750 Glarus oder personal@glarus.ch
→ **Frist** 6. Februar 2017

Die Schule Buchholz fördert die Jugendlichen fachlich, persönlich und sozial und bereitet sie damit auf künftige Herausforderungen vor (Auszug Leitbild 2015). Infolge Pensionierung unserer Fachlehrperson für Hauswirtschaft/Kochen suchen wir per 1. August 2017 eine Fachlehrperson WAH (Hauswirtschaft, Lehrplan 21: «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt»). Von unserer künftigen Kollegin oder unserem Kollegen erwarten wir nebst einer qualifizierten Ausbildung (Hauswirtschaft mit entsprechender Bereitschaft für die Basisweiterbildung) ein gesamtschulisches Denken, ein hohes Mass an Teamfähigkeit sowie eine ausgewiesene Begeisterungsfähigkeit und Freude am Umgang mit Jugendlichen. Nähere Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle und der Schule erteilt Ihnen gerne der Schulleiter. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
→ **Link** www.oberstufe-glarus.ch

AMNESTY INTERNATIONAL

MENSCHENRECHTSBILDNER/IN WERDEN

Menschenrechtsbildung bedeutet, die Menschenrechte zu kennen, sie zu leben und sie zu verteidigen. Dafür sucht Amnesty International Schweiz engagierte TrainerInnen, die Workshops an Schulen (v.a. Sek II) durchführen. Amnesty International zahlt für jeden Workshop eine Aufwandentschädigung.

- Sind Sie Lehrperson (Sek I / Sek II) oder studieren noch an einer Pädagogischen Hochschule, oder haben Sie Erfahrung in der Jugendarbeit oder in soziokultureller Animation?
- Sind Sie während der Woche für Schulbesuche verfügbar (v.a. in der Ostschweiz)?
- Sind Sie begeisterungsfähig und motiviert, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen über Meinungsfreiheit, Migration, Stereotypen oder Chancengleichheit zu sprechen?

Dann kommen Sie an unseren Kurs am 18. Februar 2017 in St. Gallen (Folgeveranstaltung am 1. April in Olten). Dort lernen Sie die Methoden der Menschenrechtsbildung, unsere Workshops und die Grundlagen der Menschenrechte kennen. Die Kurskosten übernimmt Amnesty International.

Melden Sie sich bis am 31. Januar 2017 auf unserer Kurshomepage an. Dort finden Sie auch mehr Informationen zum Kurs: **www.amnesty.ch/de/schule-kurse/kurse/kurse**

Für weitere Fragen steht Ihnen Pascal Stadler, Bildungsverantwortlicher Amnesty International Schweiz, zur Verfügung (Tel: 031 / 307 22 75 Mail: pstadler@amnesty.ch).

GEMEINDE KIRCHBERG ZUM LÄBE

Möchten Sie die Zukunft unserer Schule mitgestalten?
Suchen Sie eine neue Herausforderung im Schulbereich?

Die Gemeinde Kirchberg SG mit den Schulorten Bazenheid, Kirchberg und Gähwil liegt am Eingang zum Toggenburg, gut erschlossen in unmittelbarer Nähe zu Wil.

Der Schulleiter unserer Oberstufe in Kirchberg hat eine neue Herausforderung angenommen. Für die spannende und herausfordernde Führung unserer Oberstufe suchen wir auf Schuljahresbeginn 17/18.

eine Schulleiterin oder einen Schulleiter

mit einem Pensum von 50% - 55%. Die Aufstockung des Pensums durch Unterrichtstätigkeit ist möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kirchberg-schulen.ch.

kms
kirchenmusikschulen
st.gallen

Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte
Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester ab Ende August

Weitere Informationen:
www.kirchenmusik-sg.ch
Infoabend: 15. Februar, 19.30 in St.Gallen
Bitte anmelden an: dkms@kirchenmusik-sg.ch

Der ideale Ort fürs nächste Klassenlager

Modernes grosses Lagerhaus am Fluss. Billard, Pingpong, Beizli, Tischfussball, Unihockey, Volley- und Basketball, Spielwiese, Menschenfussball, Lagerfeuerarena u.m. Gratis Spiel- und Sportgeräte.
Ausflugsziele:
Ruinen, Museen, Zoos, Firmen, Bodensee, Velo-/Wanderrouten.
Besondere Angebote:
Abseilen, Kletterwand, Führung im Naturschutzgebiet, Schlüchle auf dem Fluss, Teambildungsparcours, Überwinderparcours.

www.CampRock.ch
Christliches Jugendcamp
Papiermühle 2, 9220 Bischofszell
071 433 10 49, info@camprock.ch